

MIT

KÖNIG
INNERORTS ab Seite 23



WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI



4
Frauenpower
Sanfte Kraft
in der Bernau

5
Malkünstler
Unerwartetes Mitglied
im Gewerbeverein

5
Wabern wächst
Mehr als
7000 Einwohner

7
Gurten-Pause
Anfang März ruhen Bahn
und Restaurant

13
Magisch
Erster Wabern-Auftritt
für einheimische Zauber-
Stars



3

März 2015
68. Jahrgang



Simu dr Maler GmbH

Simon Joerin
Gurtenareal 26
3084 Wabern
Tel./Fax 031 961 47 00
Natel 079 394 77 76
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

MALEREI – GIPSEREI

AWIWA BAU GMBH

Gurtenareal Dorfstrasse 3084 Wabern
Tel. 031 961 59 59 Fax 031 961 89 50

Ihr Profi für Umbau und Sanierungen

Bodenland

Bodenbeläge.

Seit 125 Jahren Ihr Fachmann für Bodenbeläge



Besuchen Sie unsere Ausstellung mit vielen grossformatigen Parkett-Mustern. Auch Samstags und Abends möglich!

Bodenland AG, Sägetstrasse 7a, 3123 Belp
031 809 02 35, www.bodenland.ch



Tertianum

Residenzen

MITTAGSTISCH FÜR SENIOREN

MONTAG BIS SAMSTAG, 12.00 UHR



Herzlich willkommen am etwas anderen Mittagstisch für Senioren in Tertianum-Qualität

Geniessen Sie in der Tertianum Residenz Chly-Wabere ein feines, ausgewogenes und günstiges Mittagessen. Die hochstehende Gastronomie in gediegener und entspannter Atmosphäre wird Sie begeistern.

Reservationen nehmen wir gerne entgegen unter:

031 960 60 15

oder

chlywabere@tertianum.ch

Wir freuen uns, Sie bald bei uns als Gast begrüßen zu dürfen!

Tertianum AG · Residenz Chly-Wabere · Nesslerenweg 30
3084 Wabern · Tel. 031 960 60 60 · www.tertianum.ch



Solarium
Massage
Kosmetik
Nail Design
Permanent Make-up

Heidi Finger + Team
Seftigenstrasse 225
3084 Wabern

031 961 73 70
solarium-wabern.ch

EGGER Isolierbau GmbH



- ★ Fenster ★ Türen
- ★ Klappladen
- ★ Roll-Laden
- ★ Lamellenstoren
- ★ Reparaturen/Service



Belpstrasse 24
3122 Kehrsatz
Tel. 031 972 34 44
www.egger-gmbh.ch

Ines Bartels-Bögli

Bögli Bestattungen
GmbH

Köniz und Wabern
031 971 63 39
boegli-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in dritter Generation
Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.
Ines Bartels-Bögli Regine Hostettler



JEDEN DONNERSTAG IST GÜGGELI-TAG!

IN 3084 WABERN

Schöne Feste feiern Sie mit Franco Rossi und seinem Guggelomobil
Mieten Sie uns!



Walther & Fankhauser AG
CH-3084 Wabern
Telefon 031 960 90 90
www.wafa.ch info@wafa.ch

Editorial

Biberfell und Froschtaxi. Während jetzt in den Bergen immer noch beste Winter-sportbedingungen herrschen, keimt bei uns im Flachland schon der Frühling. Im Reservat Eichholz in Wabern ist gar eine eigentliche Frühlingsoffensive im Gang. Ab dem 7. März können Gross und Klein an mehreren Wochenenden erfahren, aus welchem Holz Blockflöten geschnitzt sind und wie sie tönen, warum Biberfell auch unter Wasser kaum nass wird und wie ein Taxibetrieb für Frösche funktioniert (Seite 16/17).

Kurz vor dem kalendarischen Frühlingsbeginn, am 19. März, treten endlich auch jene beiden prominenten Zauberkünstler des einheimischen Duos Domenico, das letztes Jahr im Mai von der Titelseite der Wabern Post grüsste, in Wabern auf (Seite 13). Das sind nur zwei von vielen magischen Ereignissen, die in Wabern und im Spiegel für 11 566 Personen den Winter verabschieden und den Frühling begrüßen. So viele Leute wohnen zurzeit im Verbreitungsgebiet der Wabern Post – so viele wie noch nie (Seite 5).

Mario Tuor

Titelbild

Der Waberer Künstler Markus Gilomen mit der Original-Druckpresse seines Lehrmeisters Peter Stein.

Bild: zvg



Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,
3084 Wabern
wabernpost@bluemail.ch
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr
Tel. 031 961 85 39
PC-Konto: 30-772177-1

Manuela Bittel (mb), Theresia Morgenegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Roland Saladin (rs), Liselotte Sohler (ls), Mario Tuor (mt), Moël Volken (mv)

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles
Haben Sie die Wabern Post nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die DMC an:
Tel. 031 560 60 75.

Wabern Post-Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli, Blinzern)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 66.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
04/15	10.03.	26.03.
05/15	14.04.	30.04.
06/15	12.05.	28.05.
07–8/15	09.06.	25.06.
09/15	11.08.	27.08.

Herausgeber

Vereinskonvent Wabern

Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Blinzern und Steinhölzli verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 1000.–.

Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist
Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien
- Ausbildungszentrum Morillon
- Bernau • Berner Liedertafel • Bibliothek Wabern
- Elterngruppe Wabern
- Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern
- Feuerwehrverein Wabern • Fischerclub Wabern
- Frauenriege Wabern • Frauen St. Michael
- Frauenverein Wabern-Spiegel
- Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz
- Infozentrum Eichholz
- juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
- Könizer Bibliotheken • Konzertverein Spiegel
- La gugg au vin • Ludothek Wabern
- Michael-Chor Wabern
- Musikgesellschaft Köniz-Wabern
- Pfadi Falkenstein Köniz
- Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern
- Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon
- Salome Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern
- Schachclub Köniz-Wabern
- SPITEX Region Köniz
- Sport- und Skiclub SSC Wabern
- Singkreis Wabern • Spiegelbühne
- Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz Wabern
- Tertianum AG Residenz Chly Wabere
- Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
- Verein Spiegel-Blinzernplateau
- Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
- Wohn- und Pflegeheim Grünau AG
- Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:
BDP • CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Verlag, Inserateservice

www.jordibelp.ch

Jana Fuchs

Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp

inserate.wabernpost@jordibelp.ch

Tel. 031 818 0117, Fax 031 819 38 54



Vier Frauen und ihr Atelier

Vier Frauen teilen sich im Chalet Bernau ein Atelier. „Wir (Marlise Dellsperger, Ursula Aeberhard, Lisabeth Franz und Pia Steiner) bieten kreative Therapien zur Unterstützung der Eigenheilung», schreiben die vier Frauen über sich selbst. Mit den Instrumenten Malen, Gespräch und Klangschalenmassage begleiten sie Erwachsene und Kinder ab 4-jährig in Gruppen oder Einzelsitzungen.

Beginnen wir mit Marlise Dellsperger und Ursula Aeberhard, beides diplomierte Imaginations- und Maltherapeutinnen.

Ursula Aeberhard: Malatelier

Ursula Aeberhard ist Lehrerin und betreut die Kinder der Tageschule Wabern in der Schulfreizeit. Auch im Atelier arbeitet sie gerne mit Kindern, in der Gruppe oder einzeln. Die Kinder sollen aus sich heraus malen können, ohne Vorgaben und Leistungsdruck. Und ganz wichtig: auch ohne Wertung. Diese Art des Malens kann Ursula Aeberhard auch, soweit der Raum es erlaubt, auch in die Tagesschule einbringen.

Im Atelier arbeitet Ursula Aeberhard auch mit Erwachsenen. Sie bietet ein freies Malen in der Gruppe an und begleitet Menschen in Einzelsitzungen. «Alle haben irgendwo etwas, was sie beschäftigt, ein Thema, das noch wartet. Das Ziel ist dann schliesslich eben nicht ein schönes Tulpenbild, sondern das Entdecken seiner selbst.» Oft kommen Menschen auch einfach aus Freude an Farben, am kreativen Gestalten, am freien Ausdruck.

Marlise Dellsperger: Malatelier

«Mich interessiert der Mensch», betont Marlise Dellsperger. Zum Malen gekommen ist die diplomierte Gesundheitsfachfrau in einer Lebensphase, wo es sie selbst nach einer Neuorientierung drängte. Malen ist eine Methode, bei der Menschen einen Raum erhalten, in dem sie selbst wählen, was sie tun. Und ihren eigenen Ausdruck an die Wand malen können. Daraus gibt es ein Bild, das in der Eigendynamik dem Mensch entspricht – im Gegensatz zu Arbeitssituationen, wo Aufträge und Aufgaben häufig tonangebend sind. Im Malatelier stellt man die Fragen selbst, geht seinen Neigungen und Interessen nach – dem, was man liebt und was man damit macht.



Bild Ueli Salzmann

Marlise Dellsperger hat ein 70-Prozent-Pensum in der Gesundheitsberatung, und sie sieht da durchaus Parallelen. Sie sucht mit ihrer Klientel Antworten auf die Fragen: «Welche Aufgaben kann ich bewältigen, und welche Art entspricht mir dabei?» Jeder Mensch hat ursprünglich ein gesundes Selbstbewusstsein und einen gesunden Körper. Das Malen in der Gruppe geht von den eigenen Stärken aus. Die Farben regen die Fantasie an und die neu entstandenen Bilder befriedigen das Bedürfnis nach Selbstaussdruck. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Lisabeth Franz: Tierra Sol

Lisabeth Franz arbeitet als Mal- und Gestaltungspädagogin in Köniz. Die Tierra-Sol-Methode hat sie in Jahren der Weiterbildung kennen und schätzen gelernt, weshalb sie die Methode gerne weiter vermittelt. Gearbeitet wird mit einfachen, aber sehr wirkungsvollen Übungen, unterstützt von Arbeitsinstrumenten.

Ein mögliches Arbeitsinstrument sind Raseln. Lisabeth Franz stellt selber solche her. Sie verarbeitet dazu Holzstäbe aus ausgesuchtem Holz – da war auch schon Buchsbaumholz aus dem Bernau-Park dabei. In der Füllung wird Kristallsand mit Mineralien wie Rosenquarz, Turmalin, Bergkristall, Amethyst etc. abgestimmt, bis ein schöner Klang entsteht. Wer damit arbeitet, erlebt, wie es möglich wird, Muster zu verändern, blockierte Energien zu lösen und Kräfte wie Vertrauenskraft und

Entscheidungskraft, kreative Kraft, Tatkraft, Selbstheilungskraft zu stärken. Die Tierra-Sol-Methode ist ein Weg zu neuem Wohlbefinden, zu Klarheit, Erfolg, Freude und neuen Sichtweisen.

Pia Steiner: Klangmassagen, Mental Coach

Die Jüngste im Bunde, sie ist erst seit letztem Jahr im Atelier, ist Pia Steiner. In ihrem früheren Leben gabs kaum Platz für Klangschalen. Sie arbeitete bei der

Post, war verheiratet und da waren zwei Kinder. Und dann, innert weniger Wochen, starb ihr Mann. Sie machte sich auf die Suche nach Antworten auf bisher verdrängte Fragen. Unter anderem liess sie sich als Sterbebegleiterin ausbilden, als Mental-Coach und als Klangmassagepraktikerin. Noch immer hat sie ein kleines Pensum bei der Post und ein Teilzeitpensum in der Hauswirtschaftsbetreuung von BelleVie Suisse AG (Tochtergesellschaft der Spitex Bern).

Im Atelier im Chalet begleitet sie Menschen auf schwierigen Wegstrecken. Den Weg müssen die Menschen selber gehen. Pia Steiner stellt Raum, Zeit, Erfahrung und Wissen zur Verfügung. Eines ihrer Werkzeuge ist die Klangmassage. «Etwas sehr Schönes, nicht nur für meine Kundschaft, sondern auch für mich», schwärmt sie. Die Klänge und das Vibrieren der Klangschalen helfen uns, wieder ein Gespür für uns und unser Leben zu entwickeln, so dass wir mit der Zeit wieder tiefen Frieden in uns fühlen können! Das ist wahrer Reichtum.

Ateliergemeinschaft im Chalet Bernau
Seftigenstrasse 235, 3084 Wabern:

- Ursula Aeberhard, 031 809 05 45, create-wabern@bluewin.ch
- Marlise Dellsperger, 079 674 07 47, malatelier@live.com
- Lisabeth Franz, 079 774 06 36 lisa_franz@bluewin.ch
- Pia Steiner 079 543 06 08 steiner-pia@bluewin.ch

Moël Volken

Junger Künstler als KMU

Markus Gilomen setzt auf den Wabern-Leist

Eine Apotheke, eine Kleintierpraxis, eine Bäckerei und ein Coiffeur gehören zu den mittlerweile gut 40 KMU-Mitgliedern des Wabern-Leists, der sich für das ortsansässige Gewerbe einsetzt. Seit Anfang dieses Jahres gehört nun auch der 35-jährige Kunstmaler Markus Gilomen dazu.



Bild zvg

«Meine Wurzeln sind seit 1990 in Wabern. Hier befindet sich nicht nur mein Zuhause, sondern seit Juni 2010 auch mein Atelier im Business Park», sagt Gilomen. Als Künstler sei es wichtig, gut vernetzt zu sein. Für ihn stelle der Wabern-Leist daher eine spannende Plattform dar, mit anderen Unternehmern in Kontakt zu treten und sich auszutauschen. Als Mitglied des Leists will er sich fortan auch für die Belange des Gewerbes und der Bevölkerung Waberns einsetzen. Zudem fände er es interessant, die Kunst und das Gewerbe näher zusammenzubringen, beispielsweise in Form einer zeitlich begrenzten Projektarbeit. «Diese Pläne stecken aber noch in den Kinderschuhen», meint Gilomen, und betont, dass er – als neues Mitglied – erst mal alles auf sich zukommen lassen und nicht schon mit Ideen vorpreschen wolle.

Die Kunst ist ein hartes Geschäft, das weiss Markus Gilomen nur zu gut. «Glück-

licherweise male ich in erster Linie keine Bilder, um damit reich zu werden», sagt er mit einem Schmunzeln, «sondern aus Leidenschaft.» Die Faszination fürs künstlerische Gestalten entdeckte er bereits in der Kindheit. «Eigentlich male ich, seit ich einen Stift in meinen Händen halten kann», lacht er. Starken Einfluss auf seine Werke hatte seine frühe Kindheit, die er im Emmental verbrachte. Noch heute prägen die Felder, Hügel und Wälder des Emmentals

seine Werke. Grosse Bedeutung für sein Schaffen hatte auch die Begegnung mit dem renommierten Schweizer Kunstmaler Alois Lichtsteiner, der ihm das Arbeiten mit Ölfarben näherbrachte. Als 24-jähriger lernte er den Schweizer Grafiker und Kunstmaler Peter Stein kennen, bei dem er das Handwerk des Kupferstechens erlernte. Die Original-Druckpresse von Peter Stein steht nun seit Kurzem im Atelier von Markus Gilomen, bereit für ihren ersten Einsatz. Einen grossen Schritt in seiner Laufbahn stellte für Gilomen die Jahresausstellung im bernischen Hauptsitz der Credit Suisse vor fünf Jahren dar. Zahlreiche Ausstellungen in der Region Bern und Zürich folgten. Zuletzt hatte Gilomen eine dreimonatige grössere Einzelausstellung in einer Galerie am Zürichsee. Ein weiterer Höhepunkt für ihn war die Publikation der Monografie «Stein und Horizont», in der der Stämpfli Verlag das Schaffen des Künstlers auf 130 Seiten näher beleuchtet, Gilomen, der sich weitgehend

autodidaktisch ausgebildet hat, erhielt für dieses Projekt diverse Kunstförderbeiträge, u.a. von der Burgergemeinde Bern, dem Kanton Bern, der Schweizer Mobiliar und der Gemeinde Köniz.

Bisher finanziert Markus Gilomen die Ausgaben für Projekte und fürs Geschäft mit dem Verkauf von Bildern; eines Tages möchte er vollständig von der Kunst leben können. Grössere Ausstellungen im In- und Ausland sind in Planung. Ab diesem Sommer bietet er in seinem Atelier Malkurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Er habe die Erfahrung gemacht, dass viele gerne einmal mit Öl malen möchten, jedoch fehle ihnen das nötige Equipment. Zudem biete ein Atelier den passenden Ort, sich fernab jeglicher Ablenkungen gezielt einer Sache zu widmen und die Welt draussen zu lassen.

Infos und Kontakt

Kunstinteressierte und am Malkurs Interessierte können sich bei Markus Gilomen melden:

079 681 01 85 oder
markus.gilomen@gmx.ch
www.markusgilomen.ch

Adresse:

KUNST-Atelier Markus Gilomen,
Businesspark Grünau,
Seftigenstrasse 310, Wabern

mv

Wabern wächst weiter

Die Gemeinde Köniz zählte zum Jahreswechsel 40'672 Könizerinnen und Könizer. Damit ist die Einwohnerzahl im vergangenen Jahr um 198 Personen gestiegen. Am meisten Wachstum gabs in Wabern. Im Spiegel blieb die Einwohnerzahl nahezu stabil.

Um 176 Personen ist Wabern im vergangenen Jahr gewachsen. Dies obwohl Wabern-Ost, unter anderem wohl wegen des Umbaus der Überbauung am Nessleren Weg, um 50 Einwohnerinnen geschrumpft ist. Neu sind in Wabern 7032 Personen angemeldet. Das sind nur etwa 30 weniger als in Köniz Zentrum.

Im Spiegel hat sich dagegen fast nichts verändert. Die Wohnbevölkerung ist von 4537 auf 4534 zurückgegangen.

com/mv

Leben im Quartier

Am Samstagvormittag gehen wir jeweils zu Fuss einkaufen. Meistens treffen wir dabei Bekannte und halten einen kurzen Schwatz – manchmal ergeben sich aber auch neue Begegnungen. So zum Beispiel vor zwei Wochen, als eine verwirrte alte Dame mitten über den Bernau-Kreisel trippelte, ohne sich um das Hupkonzert der Autofahrer zu kümmern. Nachdem wir sie auf das sichere Trottoir geleitet hatten, stellte sich heraus, dass sie den Weg nach Hause nicht mehr fand. Ein Aufkleber auf dem Gehstock mit der Adresse ihres Altersheimes half uns glücklicherweise weiter. Es war kurz vor Mittag und sie wurde bestimmt schon vermisst. Wir hatten unsere Handys nicht dabei, aber an der Bushaltestelle stand ein Mann in der typischen Smartphone-Körperhaltung. Er war kahlköpfig, hatte die Figur eines Kranz-Schwingers und sein Gesicht war gepierct wie ein gespickter Rinderbraten – also nicht unbedingt der Typ, den man einfach mal so um sein Handy bittet. Alles nur Vorurteile! Er lächelte der alten Dame sogar aufmunternd zu, während ich im Heim anrief und mit der Pflege vereinbarte, die Bewohnerin zurückzubringen. Nach einer kurzen Wegstrecke war die alte Dame jedoch bereits erschöpft. Wer weiss, wie lange sie vorher schon ziellos herumgeirrt war. Eine Sitzgelegenheit war weit und breit nicht zu sehen, aber ein paar Schritte weiter hievte eine Frau ihre Wocheneinkäufe aus dem Auto. Diesmal zögerte ich ein wenig länger – schliesslich ist ein Auto kein Smartphone – aber ich vertraute mehr denn je auf die Hilfsbereitschaft der Waberer. Zu Recht! Fünf Minuten später sass die alte Dame angegurtet auf dem Beifahrersitz und ich zwängte mich zwischen zwei Kindersitze. Mein Mann startete den Motor, worauf ohrenbetäubende Musik aus den Boxen dröhnte, welche sich aus unerfindlichen Gründen nicht mehr abschalten liess. Trotz Schiefelage und eingezogenem Kopf bekam ich mit, wie unsere alte Dame den erstaunten Passanten huldvoll zuwinkte. Sie behielt ihr zufriedenes Lächeln bei, bis sie im Heim in Richtung Speisesaal verschwunden war. Ich bin jetzt schon gespannt, was wir beim nächsten Einkaufsspaziergang erleben werden! *Stephanie Aeby*



Köniz bald im Tour-de-Suisse-Fieber.

Bild zvg

Tour de Suisse in unseren Strassen

Die Tour de Suisse kommt nach Köniz. Und wird einigen unserer Leserinnen quasi unter dem Fenster vorbeiflitzen. Der Gemeinderat hat für das Finalwochenende vom 20./21. Juni der Streckenführung zugestimmt.

Natürlich ist die Tour de Suisse keine lokale Angelegenheit, doch wie schon bei der Wahl von Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga 2015 kommen wir in den Genuss von etwas Sternenstaub. Das kommt nicht von ungefähr: «Köniz verbindet Stadt und Land und will sich in den kommenden Jahren verstärkt als Velogemeinde positionieren», lässt sich Gemeindepräsident Ueli Studer zitieren. Dies seien Gründe für das Ja des Gemeinderates zur Tour de Suisse auf Könizer Boden, auch wenn mit einer Beeinträchtigung des Strassenverkehrs gerechnet werden müsse.

Am Finalwochenende vom 20./21. Juni mit Zielort Bern steht am Samstag ein Rundstreckenrennen und am Sonntag ein

Zeitfahren an. An beiden Tagen sind die Velorennfahrer nun zu grossen Teilen auf Könizer Strassen unterwegs. So wird die Tour-de-Suisse durch Liebefeld, Landorf, Niederwangen, Thörishaus-Station, Liebewil, Mengestorf, Niederscherli, Oberscherli, Schlatt, Schliern und ins Zentrum von Köniz geführt. Und von da aus eben:

- über die Stapfenstrasse nach Blinzern,
- über die Spiegelstrasse und die Bellevuestrasse durch den Spiegel,
- hinunter ins Steinhölzli,
- über die Kirchstrasse an Lerbermatt und Gurtenbühl vorbei,
- fast, fast, fast bis...

aber dann gehts ab durch die Bondelistrasse nach Bern.

Im Zentrum von Köniz sind über den Radsport hinaus Aktivitäten rund ums Velo vorgesehen. «Es soll ein Velofest für die ganze Familie werden», so Ueli Studer. Die Planung beginnt in diesen Tagen.

mv

Gurtenpause 2. bis 6. März

Vom Montag, 2. bis Freitag, 6. März bleiben sowohl die Gurtenbahn wie auch die Restaurants auf dem Gurten geschlossen. Die Gurtenbahn ist bereits seit 23. Februar auf Tauchstation und wird erst am 10.



Gurtenbahn kriegt neuen Antriebsmotor.

Bild zvg

März wieder ausrollen. Bis dahin bringen Ersatzbusse die Gäste hinauf und hinunter. Die Gurtenbahn führt die jährlichen Revisionsarbeiten durch und ersetzt gleichzeitig den Antriebsmotor. Der Gurten – Park im Grünen nützt die Gelegenheit, um Renovationsarbeiten durchzuführen. Daher bleiben

die Restaurants auf dem Gurten sowie die Gurtenbahn vom Montag, 2. März bis und mit Freitag, 6. März geschlossen.

Da die Unterhaltsarbeiten an der Gurtenbahn länger als üblich dauern, verkehren anstelle der Bahn vom Montag, 23. Februar bis Sonntag, 1. März sowie vom Samstag, 7. März bis Montag, 9. März Ersatzbusse. Die Busse verkehren tagsüber alle 30 Minuten ab Talstation bzw. Bergstation der Gurtenbahn via Gurtendorf. Die Restaurants auf dem Gurten sind während dieser Zeit normal geöffnet.

Da die Ersatzbusse auf der Fahrstrasse via Gurtendorf verkehren, wird Spazierenden und Wanderern empfohlen, den ausgeschilderten Wanderweg zu benutzen. Vom 23. Februar bis 9. März können zudem keine Fahrräder auf den Gurten transportiert werden. Die Downhillstrecke bleibt wie üblich geöffnet.

com/mv

Gewerbenews

Impulsveranstaltung zu Coaching-Themen

Das Institut PEA hat im Sahlihuus Wabern seinen ersten Impuls-Abend durchgeführt. Im ersten Referat erfuhren die Anwesenden von Eliane Wyss, Kalyaline, Ernährungs-Coach für bedarfsgerechte Ernährung, dass Spurenelemente, Vitamine und weitere Bestandteile der Ernährung eine nicht zu unterschätzende Wirkung auf die Psyche haben können. Je nach «Menschentyp» («Macher- oder Fühler- oder Denker-Typ») kann mit gezielter Ernährung der «individuelle Menschen-Typ» unterstützt und positiv beeinflusst werden.

Im zweiten Referat zeigte die Psychologin FSP und praktizierende Coach Regula Streckeisen, auf, wie Mann und Frau durch Veranschaulichung und konkrete Darstellung problematischer Situationen selber zu Lösungen finden können.

Der Anlass wurde durch das Institut PEA organisiert, welches auf Coaching- & Psychologieausbildungen spezialisiert ist. Weitere solche Veranstaltungen sind geplant: Information: www.institutpea.ch

com/mv

ein und kann anschliessend mit Karte oder Bargeld, Gutscheinen und Punkten bezahlen. Der Kassenbereich wird jeweils von einem Coop-Mitarbeitenden betreut. Der Jugendschutz bleibt garantiert: Bei Waren, die ein Mindestalter voraussetzen, wird die Aufsichtsperson automatisch herbeigerufen, um den Kaufvorgang abzuschliessen. Um den vier Stationen Platz zu machen, musste eine der Doppel-Kassenstationen weichen. Ausserdem gibts die Wand mit den Vereinsanschlägen und Veranstaltungsplakaten nicht mehr.

Klarstellung

In der letzten Ausgabe der Wabern Post war in den Gewerbenews die Rede vom Ladenstandort an der Seftigenstrasse 226, an dem in den letzten Jahren mehrere Gewerbler erfolglos ihr Glück versucht hätten. Die Betreiberin der ehemaligen Papeterie Tanner, bzw. Papatik, legt Wert darauf, dass damit nicht ihr Laden gemeint ist, der 62 Jahre lang an diesem Standort erfolgreich geschäftete, sondern das nebenan gelegene Ladenlokal mit der selben Hausnummer.

com/mv

März Werke des Kunstmalers Peter Wirz. In Bern geboren, hat Peter Wirz schon immer seine Erfüllung beim Zeichnen, Malen und Gestalten gefunden. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Ingenieur und Unternehmer fand er auch immer wieder die Möglichkeit, seine Kreativität auszuleben. Mit namhaften Künstlern zusammen und an lehrreichen Workshops und Kursen im In- und Ausland konnte er sich mit den verschiedensten Techniken und Stilrichtungen weiterbilden.

Seit fünfzehn Jahren widmet sich Peter Wirz ausschliesslich der Malerei. Das Bestreben, seine Kreativität und seine Gefühle in Farbe und Form auszudrücken ist in seinen Bildern zu erkennen. In seinen neusten Werken finden wir die totale Abstraktion.



Peter Wirz: Inspirations

Bild zvg

Automatische Kassen im Coop Wabern

Seit Ende Januar sind nun auch im Coop Wabern vier Passabene-Kassen in Betrieb. Die Kundschaft scannt dort die Ware selbst

Galerie Hess: Peter Wirz, Kunstmalers

Die Galerie Hess auf dem Gurtenareal zeigt ab Freitag, 27. Februar, bis am Sonntag, 8.

«Für Sie und Ihre Anliegen nehmen wir uns gerne Zeit»



Franziska Schaefer
Niederlassungsleiterin
031 964 46 31
franziska.schaer@bekb.ch



B E K B | B C B E

Dorfstrasse 1, 3084 Wabern

PERLER & Co.
einzigARTige antike Öfen

WERKSTRASSE 24
3084 WABERN
TEL. 031 961 79 79
FAX 031 961 72 10
WWW.PERLER.CH
INFO@PERLER.CH



pfadi falckenstein könic

Falckenstein – seit 1949 die Pfadi der ganzen Gemeinde Könic

Samstag, 14. März 2015:
Kantonaler Pfaditag
Komm und schau vorbei!
14 – 17 Uhr im Liebefeld-Park
für Kinder ab 6 Jahren
Auskünfte: Noemi Kasteler
079 291 96 32 / al@pfadi-falckenstein.ch

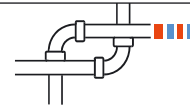
Am Samstag, 25. April findet der Falckensteiner Schnuppertag statt.
Treffpunkt: 14 Uhr, Oberstufenzentrum Könic

Wo wir sind ist Farbe.ch

COIFFEUR
Tscharner

031 961 29 86

Dorfstrasse 2 · 3084 Wabern
www.coiffeurtscharner.ch



bill + künzi ag

heizung + sanitär

sportweg 56 3097 liebefeld
telefon 031/971 24 84
mail info@billkuenzi.ch
www billkuenzi.ch

- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Pelletsheizungen
- Öl-, Gasheizungen
- Radiatorenheizungen
- Bodenheizungen
- Bäder, Küchen
- Reparaturservice

Bäckerei – Konditorei **STAUB AG** 3084 Wabern



Tel: 031/961 14 62
Fax: 031/961 73 72

E-Mail: baeckereistaubag@greenmail.ch

Wir beliefern Sie 365 Tage pro Jahr

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 06.15 – 18.30
Sa. 06.15 – 13.00
So. geschlossen

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

Urs Gyger, Geschäftsleiter Bern

EGLI
BESTATTUNGEN
Bern und Region seit 1975

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern
www.egli-ag.ch office@egli-ag.ch
24-h-Tel. 031 333 88 00

KOSMETIKINSTITUT
SILVIA GERBER

eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern
Telefon 031 961 02 02

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

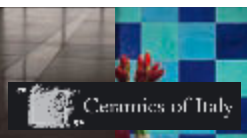
Bellevuestrasse 52 Telefon 031 972 87 00 info@buergin-elektro.ch
3095 Spiegel Fax 031 972 87 01 www.buergin-elektro.ch

Vertrauen verbindet

gerber
storen

Gerber Storen AG
Rolläden · Storen · Reparaturservice
Föhrenweg 72 3095 Spiegel
Telefon 031 971 22 92 Fax 031 972 09 87

Keramik Elia AG



ELIA
PLÄTTLI

www.keramikelia.ch

PLÄTTLIARBEITEN
NEU – UMBAU – REPARATUREN

BERATUNG
INDIVIDUELL UND PERSÖNLICH

SHOW ROOM
FÜR NEUE INSPIRATIONEN

Zimmerwaldstrasse 15 | 3122 Kehrsatz | 031 961 36 00 | info@keramikelia.ch

COIFFEUR ALBERTONI
HAIRSTYLING & MAKE-UP
KERATIN BEHANDLUNG



EICHHOLZSTRASSE 4
3084 WABERN
031 961 71 00

WWW.COIFFEUR-ALBERTONI.CH

Vernissage: Fr, 27. Februar, 17–21 Uhr
Ausstellung:
Mi, 4. und 11. März: 16–20 Uhr
Fr, 6. und 13. März: 16–20 Uhr
Sa, 28. Februar und 7. März: 16–20 Uhr
So, 1. und 8. März: 10–14 Uhr
Finissage: Samstag, 14. März 17–20 Uhr

Galerie Hess
Die Galerie am Gurten
Gurtenareal 12
3084 Wabern

wabern-leist.ch

Postfach 120
3084 Wabern

5. März: Hauptversammlung in der Bächtelen

Ab 18 Uhr: Aperitif, 19 Uhr: Die Stiftung Bächtelen stellt sich vor, 19.30 Uhr: Statutarischer Teil, 20 Uhr: Austausch mit Mitgliedern des Gemeinderates, 20.30 Uhr: Gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank. Einzelheiten gemäss Einladung und Website.

Neue Gärten gesucht

Der Tag der offenen Gartentür ist bei Hobbygärtnern und Gartenfreunden, die gerne über den eigenen Gartenzaun blicken, gleichermassen beliebt. Am Sonntag, 3. Mai heisst es bereits zum vierten Mal «Willkommen im grünen Wohnzimmer privater Gartenfreunde».



Vor vier Jahren ist die Idee der offenen Gartentür in Wabern im wahrsten Sinne des Wortes auf fruchtbaren Boden gefallen. Für den Tag der offenen Gartentür 2015 sind Anmel-

dungen ab sofort möglich. Geeignet sind Gärten aller Art, kleine und grosse Gärten, auch Terrassen oder Innenhöfe; Gärten mit Wasser, schönen Sitzplätzen oder Feuerstellen; Gärten, die Alt und Neu verbinden oder komplette Neugestaltungen; Gärten mit Rosen, mit Gemüse usw. Der Tag der offenen Gärten ist kein Wettbewerb. Jeder Garten ist ein Ausdruck der Persönlichkeit und der Neigungen

der Besitzer. Vielfalt, Ideenreichtum und Gastfreundschaft sollen für ein «freudvolles Miteinander» werben. Die Teilnahme ist kostenlos. Koordiniert und organisiert wird die Aktion vom wabern-leist.ch, die Teilnahme ist kostenlos.

Gartenbesitzer, die ihre grünen Oasen am Sonntag, 3. Mai der Öffentlichkeit zugäng-

lich machen möchten, können sich bis zum 15. April anmelden.

Tag der offenen Gartentür
Katherin Balsiger/Sahlihuus
Dorfstrasse 39
3084 Wabern
Tel: 031 961 00 66
info@sahlihuus.ch

Wasserfahrverein Freiheit

Saisoneröffnung Samstag, 28. März



Am Samstag dem **28. März** beginnt für den Wasserfahrverein Freiheit Bern-Wabern die Saison 2015. Dieses Ereignis würden wir gerne zusammen mit den Leuten von Wabern teilen.

Wir möchten Ihnen die Möglichkeit bieten, unseren Sport, das Wasserfahren, ein wenig näher kennenzulernen. Deshalb laden wir Sie ein, bei unserer Saisoneröffnung dabei zu sein.

Bei schönem Wetter werden ab 12 Uhr Weidlinge und motivierte Wasserfahrer bereit stehen und mit Freude Ihre Neugier befriedigen!

Für Kinder, Jugendliche wie auch Erwachsene ist dies die ideale Möglichkeit, unse-



re Tätigkeiten besser kennenzulernen und vielleicht selbst einmal Hand an Ruder und Stachel zu legen.

Der Wasserfahrverein Freiheit Bern-Wabern freut sich bereits jetzt auf Sie! Bis gli bi üs beim Depot unterhalb vom Campingplatz Eichholz.

*Sportliche Grüsse
Christian Bühlmann*

Vereine

Konzertverein Spiegel

Shubert – Winterreise

Die «Winterreise» mit ihren 24 Liedern nach Wilhelm Müller ist eines von Schuberts berühmtesten Werken. In unnachahmlicher Weise zeichnet der Komponist den überaus melancholischen bis düster-traurigen Weg eines Wanderers nach, der, von der Liebsten verschmäht, seinen Weg sucht und – letztlich – nur unerfüllte Träume und den Tod, hier verdeutlicht im «Leiermann», findet.

Interpretation:

Michael Marz

ist ein junger Bariton aus Saarbrücken, der auch u.a. in Bern bei J. Stämpfli studiert hat. Begleitet wird er am Flügel von **Helmut Freitag** dem langjährigen Organisten der Kirche



Helmut Freitag

Sonntag, 1. März, 17 Uhr
Kirchgemeindesaal Spiegel
Eintritt: 25.–
Kinder in Begleitung gratis.

«Wagnerstreich»

Kammerorchester Neufeld Bern

Zusammen mit dem Meisterhornisten Olivier Darbellay geht das Kammerorchester Neufeld Bern wieder neue Wege. Richard Wagners Musik für Streicher bearbeitet – wirklich eine Rarität. Dazu das virtuose Hornkonzert des Schweizer Komponisten Othmar Schoeck und die praktisch unbekannt, romantische Serenade des Wagner-Verehrers Mieczyslaw Karłowicz.

Programm

- Richard Wagner: Albumblätter (Bearbeitung Felix Forrer);
- Othmar Schoeck: Hornkonzert Op. 65;
- Mieczyslaw Karłowicz: Serenade Op. 2 C-Dur für Streichorchester;
- Richard Wagner: Vorspiel zu Tristan und Isolde (Bearbeitung Sebastian Gürtler)



Kammerorchester Neufeld Bern

Samstag, 28. März, 20 Uhr
Kirche Spiegel
Eintritt: 25.–
Kinder in Begleitung gratis.

Tennisclub Eichholz Wabern

Schüler- / Junioren- / Bambinitraining

Bald ist es wieder soweit – die neue Tennissaison steht vor der Tür.

Schüler- und Junioren-Training, ab Jg. 2008, Ort: Tennisclub Eichholz, Eichholzstr. 133 in Wabern.

Clubmitgliedschaft ist obligatorisch (Schüler: Fr. 110.–, Junioren Jg. 1997, 1998, 1999 Fr. 200.– pro Saison). Ziele: Freude am Tennis. Kinder dem Niveau entsprechend fördern.

- **Kurs A: Mittwoch ab 13 Uhr**
29. April bis 16. September.
- **Kurs B: Freitag ab 13 Uhr**
1. Mai bis 18. September.



Die Trainings finden nur während der Schulzeit statt.

Bei schlechtem Wetter findet für alle ab Jg. 2005 ein Konditionstraining im Clubhaus statt. Kosten: Fr. 200.– (total 16 Trainingseinheiten, exkl. Mitgliederbeitrag.)

Bambini-Training mit Jg. 2009 und 2010 (Clubmitgliedschaft ist nicht erforderlich).

Ziel: spielerischer Einstieg ins Tennisspiel. Daten: Mittwoch- oder Freitagnachmittag, ab 29. April bzw. 1. Mai bis 16. bzw. 18. September, während der Schulzeit. Kurskosten: 16x60 Min., total Fr. 200.–



Bilder zvg

Die Einteilung für alle Kurse erfolgt aufgrund der Spielstärke und des Alters und wird von den Juniorenverantwortlichen und Trainern vorgenommen. Sie wird ab 18. April im Schaukasten beim Tennisclub aufgehängt und auf der Homepage publiziert: www.tc-eichholz.ch

Es werden keine Aufgebote verschickt, jeder Teilnehmer muss sich selber informieren. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Kursleitung: Tennisschule BIGPOINT unter der Leitung von Timo Hofer. Um am Training teilnehmen zu können, müssen die Kurskosten vor Ende Mai be-

zahlt werden. Einzahlungsscheine werden zugestellt.

Is

Anmeldetalon bis 18. März an Karin Loup, Eigenheimstrasse 5, 3084 Wabern

Tel. 031 961 16 80, karin.loup@bluewin.ch

Vorname: _____

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Strasse, Plz Ort _____

Tel.: _____

Mail: _____

Lizenz vorhanden ja nein

SchülerInnen/JuniorInnen:

Mittwoch Freitag

Anfänger leicht fortgeschritten

fortgeschritten Turnierspieler

evtl. 2 Trainingslektionen

Ich bin schon TCE-Mitglied.

Bambini:

16x60 Min. Fr. 200.–

noch nie gespielt 1 Saison gespielt





WOHNBAU . GEWERBEBAU . UMBAUTEN . SANIERUNGEN www.billbaut.ch

BILLBAUT – SEIT 80 JAHREN UND FÜR ÜBERMORGEN

In unserer langen Firmengeschichte durften wir das Berner Stadtbild mit privaten und öffentlichen Bauten mitprägen. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen in die Erfahrung und das Know-how des Traditionsunternehmens A. Bill AG. Auch für Ihre Vorhaben nehmen sich unsere Fachleute für alle Bereiche des Bauens persönlich Zeit, ganz gleich ob Kleinauftrag oder Grossprojekt. Zählen auch für Sie Qualität und Nachhaltigkeit? Auf uns können Sie bauen. Rufen Sie uns einfach an: 031 960 15 15.

A. Bill AG . Seftigenstrasse 315 . CH-3084 Wabern BE



PRIVATE SPITEX

Pflege, Betreuung, Haushalt aus einer Hand

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- Bezugspersonenpflege/-betreuung
- spezielles Angebot für Demenz/Alzheimer
- zuverlässig, individuell, pünktlich, flexibel



Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 031 326 61 91 www.homecare.ch

Ihr Reisespezialist in WaBern

031 960 11 60
www.para-tours.ch



PARA TOURS

ein bleibender Eindruck

UMZÜGE UND TRANSPORTE

KELLENBERGER

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65
Fax 031 961 01 17
E-Mail info@kellenberger-umzuege.ch
Internet www.kellenberger-umzuege.ch

SIMON BERGER
MOBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

www.simon-berger.ch werkstatt@simon-berger.ch

MARAG Garagen AG seit 1980

Autogaragen und Carrosserie www.marag-garagen.ch

Kompetenz für alle Marken

Belpbergstrasse 3+5
3125 Toffen
Tel. 031 819 25 33
E-Mail: toffen@marag-garagen.ch

Seftigenstrasse 198
3084 Wabern
Tel. 031 960 10 20
wabern@marag-garagen.ch



Wo wir sind ist Farbe.ch

Der Schrankladen ist
in Bern bekannt für
seine individuellen,
Platz sparenden und
kreativen Schrank-
lösungen nach Mass.

JUTZI'S SCHRANKLADEN

Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Telefon 031 372 32 42
www.schrankladen.ch

IDEA KÜCHEN

Massküchen für jedes Budget.

15
KÜCHEN
ausgestellt



Bild: IDEA KÜCHEN

QUALITÄT UND PREISE FÜR JEDERMANN.

idea-kuechen.ch

031 963 60 60 | WABERN

AustauschNetzWabern

Informationstreffen für alle Vereine und Engagierte der Öffentlichkeit in Wabern: Freitag, 6. März, 12–14 Uhr, im Alten Pfarrhaus, Waldblickstr. 26, Wabern.

Dieser Anlass findet einmal im Jahr statt. Wir bieten einen runden Tisch für rege Diskussionen, Vereinbarung von Terminen und Austausch von Informationen. Bitte anmelden bei: petra.waelti@kg-koeniz.ch.

Alle TeilnehmerInnen bringen ihr Mittagspicknick selber mit. Für Getränke ist gesorgt.

Is

Café Littéraire

Unser nächstes Treffen im Bistro Bernau: Donnerstag, 19. März, um 9.30 Uhr

Wir besprechen das Buch «Einmal im Leben» von Jhumpa Lahiri.

Wir würden uns über neue Leserinnen freuen. Kommen Sie doch einfach einmal zum «Schnuppern». Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.cafelitteraire.jimdo.com

Myriam Morgan

Familienclub Spiegel



Kinderwarenborse 21. März

Am Samstag, 21. März führt der Familienclub Spiegel im Kirchgemeindehaus Spiegel wieder die beliebte Kinderwaren-Börse durch.

Verkauf: Sa, 21. März, 9.30 bis 11.30 Uhr
Annahme: Fr, 20. März, 13.30 bis 16.30 Uhr (max. 30 Artikel/Familien)

Was: Baby- und Kinderkleider, Sommer(sport)artikel, Spielsachen, CDs, DVDs usw.

Mehr Informationen erhalten Sie unter kinderboerse-spiegel@gmx.ch

Stiftung Bächtelen



«Don't Worry, It's Magic!» – Grosse Zaubershow in der Bächtelen



Bild zvg/Archiv Wabern Post

Der Waberer Dominik Zemp gehört zusammen mit seinem Basler Zauberparker Nico Studer zu den aktuell gefragtesten Schweizer Zauberkünstlern. Zu zweit bilden sie die Formation Zauberduo Domenico (www.zauberduo.ch). Die Gewinner des 1. Swiss Talent Award sind seit 2013 mit «Das Zelt» landesweit auf Tournee und sorgen für frischen Wind in der Zauberszene (eine ausführliche Berichterstattung gabs in der Wabern Post 5/2014).

Nun tritt das Zauberduo Domenico zum ersten Mal öffentlich in Wabern auf. Mit seinem Debüt-Theaterprogramm «Don't Worry – It's Magic!» setzt das Zauberduo magische Glanzlichter. Auf der Bühne entfalten Dominik und Nico ihr ganzes Können und begeistern mit erstklassiger Zauberei und humoristischen Elementen. Dabei könnten die Zauberkünste der beiden Zauberer unterschiedlicher kaum sein. Während Nico das Publikum in erster Linie mit seiner atemberaubenden klassischen Zauberkunst verblüfft, sorgt Dominik mit seinen charmanten Zaubereinlagen für glänzende Augen bei den Zuschauern.

Auch Familien sind an diesem Abend herzlich willkommen. Das Zauberduo Domenico wird speziell für diesen Anlass auch Ausschnitte aus seinem aktuellen Kinderprogramm präsentieren, mit welchem es ebenfalls grosse Erfolge feiert und an Events wie dem Lilibiggs Kinderfestival auf dem Gurten auftritt.

Die vielfältige Zaubershow bringt einen Hauch Las Vegas nach Wabern und ver-

spricht grenzenloses Staunen und herzhaftes Lachen. Kurz: Beste Unterhaltung für die ganze Familie.

- Di, 19. März, 19.30 Uhr
- Eintritt: Fr. 25.–/ Fr. 5.–
- Geeignet bereits für Kinder ab 5

Reservation und Infos:
031 963 66 66
info@baechtelen.ch
www.baechtelen.ch

bernau – kultur im quartier

bernau

5. Garten- und Garagenflohmarkt Samstag, 2. Mai 10–16 Uhr

Der beliebte und bereits weit über die Quartiergrenze hinaus bekannte Garten- und Garagenflohmarkt in Wabern geht in die 5. Runde. Am Samstag, 2. Mai von 10 bis 16 Uhr lohnt sich ein Spaziergang zu Fuss, per Velo und/ oder Anhänger bestimmt.

Machen Sie mit, organisieren Sie sich im Quartier, sagen Sie's weiter! Je mehr Haushalte mitmachen, desto farbiger und vielfältiger der Anlass.



Wo: Bei Ihnen zu Hause in der Garage, im Garten oder auf dem Trottoir.

Was: Sie verkaufen Kleider, Spielsachen, Möbel, Küchenzeug, einfach alles, was Sie nicht mehr wollen, viel – wenig, alt – neu, wertvoll – wertlos, antik – Ikea, ungeliebte Geschenke, Fehlkäufe, Kindersachen usw.

Wie mitmachen?

1. Ausmisten.
2. Anmelden & informieren (ab 14. März auf www.bernau.ch) Anmeldeschluss: Do, 30. April.
3. Garten- & Garagenflohmarkt Erkennungsschild herunterladen und ausdrucken.

Vereine

4. Münzportemonnaie vorbereiten.
5. Ihren Flohmarktstand aufbauen.
6. Achtung, fertig, los!

Wie dabei sein: Sie schlendern durchs Quartier oder zum Nachbarn, plaudern, gucken sich um und machen vielleicht ein langerträumtes Schnäppchen.

Das übernehmen wir für Sie:

- Werbung mit dem bekannten Garten- und Garagenflohmarkt Flyer
- Organisation und Koordination
- Ansprechperson bei Fragen

Der Übersichtsplan mit allen Verkaufsorten ist ab Freitagabend, 1. Mai, auf www.bernau.ch aufgeschaltet und zum Ausdrucken bereit. Der Plan kann am Samstag, 2. Mai ab 9 Uhr in der Bernau mitgenommen werden.

Bernau: 9–15 Uhr offene Bernau-Bar mit Kaffee und Kuchen. Zudem ist die Brockenstube in der Bernau an diesem Samstag geöffnet.



Bild Christoph Hoigné

«Verpuppt und Zugeschnappt» Für Kinder ab 5 Jahren

Im Schrebergarten von Hanna und Helga geht es friedlich zu und her. Bis zu jenem

Morgen, als die Gärtnerinnen voller Schrecken feststellen, dass Margrit, Peterli, Rosmarie und andere Schützlinge aus ihren Gartenbeeten verschwunden sind. Wer ist

der heimtückische Räuber, der die Kräuter aus dem Garten stiehlt?

Hanna und Helga lassen keinen Trick aus, um ihn zur Strecke zu bringen. Sie bauen

Fallen, versuchen den Dieb mittels Hypnose und Gift loszuwerden. Doch alles scheint wirkungslos, bis sich der Kräuterdieb den Gärtnerinnen zeigt:

Der «gefährliche Dieb» ist die langsame und redselige Schnecke George. Dieser versucht seine geliebte Freundin, Raupe Rita, mit Pflanzen und Schokolade aufzumuntern.

Rita geht es zunehmend schlechter und zum Entsetzen von George arbeitet sie mit weissen Fäden an einer Art Sarg für sich selber. Und hier nimmt die Verfolgungsjagd ihr Ende: George deponiert die bei Gärtnerin Helga gestohlene Schokolade bei der tot geglaubten Raupe. Dies wiederum deuten die Gärtnerinnen als Friedensangebot und

gelangen so zur Einsicht, dass ein «Miteinander» im Garten die wesentlich bessere Lösung ist als das «Gegeneinander».

- Sonntag, 8. März, 16 Uhr
- im Dachstock des Chalet Bernau
- Kinder: 10.–/ Erwachsene 15.–
- Reservation empfohlen: kontakt@bernau.ch

Tanzfest mit Zapjevala



Zapjevala entführt dich in eine rumänische Kaschemme oder in die Quartierbeiz um die Ecke zu skurrilen Gestalten und trunkenen Gemütern mit ihren Geschichten von verglühender Liebe, langen Abschieden und augenzwinkernden Scherzen. Gespielt und gesungen wird Traditionelles und Neues, Fremdes und Hiesiges, Nachdenkliches und Frisches; vielsprachig von Berndeutsch bis Romales und vielsaitig von Bass bis Bouzouki. Chansons de l'est et du coin – Musik aus

Osteuropa und von nebenan mit Herzblut, Schweiss und berstenden Saiten!

- Syle Kürsteiner: Gesang, Gitarre
- Daniela Meier: Gesang, Gitarre
- Claudius Domeser: Gesang, Akkordeon
- Jenny Bachmann: Percussion
- Regula Künzi: Kontrabass
- Karin Widmer: Geige, Bouzouki

www.zapjevala.ch

- Freitag, 27. März, 21 Uhr
- Eintritt 25.–, ermässigt 20.–
- im Dachstock des Chalet Bernau

Frühlingserwachen im Infozentrum Eichholz

Das vielfältige Programm des Infozentrums Eichholz bietet Kindern und Erwachsenen einmalige Naturerlebnisse in der Naturoase direkt vor der Haustüre.

Mit den länger werdenden Tagen erwacht die Natur überall aus ihrem Winterschlaf. Höchste Zeit, selber wieder einmal auf Entdeckungstour in die Natur zu gehen! Oft ist man von der Vielfalt erschlagen und fragt sich, welcher Vogel denn da zwitschert, von welchem Tier die sonderbare Spur am Aareufer zeugt oder welcher Baum so auffällige Knospen hat.

Zum Glück gibt's das Infozentrum Eichholz mit seinem reichhaltigen Programm, wo auf viele Fragen aus der Natur Antworten gefunden werden können. Das neue Programm bis Juni 2015 ist abwechslungsreich und bietet fast für alle etwas. Es ist soeben erschienen, liegt dieser Wabernpost bei und enthält einige Leckerbissen wie:

Samstag, 7. März: Baumwerkstatt und Konzert

Im Herbst lassen viele Bäume ihr Laub fallen und sehen aus wie abgestorben. Wer aber genau beobachtet, entdeckt, dass sich das neue Leben bereits vorbereitet. Tausende von Knospen warten geschützt darauf, ihre Blätter und Blüten entfalten zu können. Im Frühling kommt das Wunder zum Vorschein! Die Haut der Bäume ist gleichzeitig Schutzschicht und Verteilsystem. Jede Baumart hat eine eigene Rindenform, die sich im Verlaufe des Alters ändert. Unsere Waldbäume und Sträucher haben auch Blüten, was manchmal bereits im Januar zu beobachten ist! Jede Baumart hat auch unterschiedlich hartes oder weiches Holz.

Am 7. März findet ein Baumworkshop statt. Wir setzen uns intensiv mit Knospen, Blättern und Rinde unserer Bäume auseinander. Nach dem Zvieri gibt Katha-

rina Suske eine kurze Einführung über den Bau und die Holzarten von Blockflöten und zum krönenden Abschluss werden wir mit «klingendem Holz» verwöhnt: einem Blockflötenkonzert von der Musikschule Köniz. (Anmeldungen bitte an jugend@iz-eichholz.ch oder Tel. 031 961 22 85)

Samstag, 14. und Sonntag, 15. März: Biberführungen

An diesem Wochenende besteht die Möglichkeit, Neues über ein äusserst aktives Tier an der Aare zu erfahren. Die Biber hinterlassen Spuren und fühlen sich sehr wohl an der Aare zwischen Marzili und Münsingen. Mehrere Familien wohnen sogar auf Stadtgebiet. Am Samstag können Kinder bei Spiel und Spass den grossen Nager besser kennenlernen und dabei ausprobieren, wie man mit Zähnen einen Baum fällt oder erfahren, warum das Fell des Bibers auch unter Wasser einfach nicht richtig nass





wird! Am Sonntag richtet sich die Führung an Erwachsene und Familien. Auf einem kleinen Rundgang entdeckt man Spuren und erfährt viel Hintergründiges über den kleinen Holzfäller.

Samstag, 21. März: Naturlabor und Taxiservice für Frösche

Bereits ein Klassiker ist das Naturlabor, das auch dieses Jahr wieder einmal im Monat über die Bühne gehen wird. Die Idee dahinter ist, dass an diesem Samstag-nachmittag das Reservat für alle kleinen und grossen Forscher offen steht. Mit Bestimmungsbüchern, Lupen, Keschern und Bechern können die vielfältigen Lebewesen des Reservats Eichholz entdeckt werden. Zwei Experten stehen mit Rat und Tat zur Verfügung und helfen mit, die diversen Geheimnisse zu lüften.

Den Winter und die Kälte haben die Amphibien an frostgeschützten Stellen im Wasser, im Boden oder unter Laub- und

Asthaufen verbracht. Im Frühjahr, sobald die Temperaturen steigen und die Tage länger werden, kommen sie aus ihren Ver-

stecken. Sie lassen sich leicht beobachten, wenn sie beginnen, in grosser Zahl an ihre Laichgewässer zu ziehen. Eindrücklich ist es, wie der Weiher die Tiere wie ein Magnet anzieht. Pech haben sie, wenn eine Strasse diese Wanderung unterbricht. Im Köniztäli wird deshalb seit vielen Jahren ein Amphibienzaun aufgestellt. Freiwillige Helfer bestimmen und zählen die Tiere und bringen sie sicher über die Strasse zum Weiher. Das Infozentrum Eichholz beteiligt sich an diesem Samstag mit interessierten Kindern am Taxiservice für die Amphibien. (Anmeldungen bitte an jugend@iz-eichholz.ch oder Tel 031 961 22 85)

Öffentliche Vortragsreihe ab 27. März

Das Forum Eichholz ist ein ganz neues Angebot und richtet sich vorwiegend an naturbegeisterte Erwachsene. Im Rahmen eines Vortrags stellen Experten eine Tier- oder Pflanzengruppe vor und begeistern das Publikum mit schönen Bildern und interessanten Details. Das Forum startet am Freitag, 27. März um 19.30 Uhr mit einem Vortrag von Hannes Baur vom Naturhistorischen Museum Bern über die vermeintlichen Plagegeister Wespen und deren spannende Lebensweise. Weitere Vorträge werden sich den Hornissen, den Algen, den Wildbienen, den Fischen und den Eulen widmen.

Das Team vom Infozentrum freut sich auf viele Besucher und Besucherinnen aus Wabern. Auch Schulen und Gruppen können von unseren Angeboten profitieren. Auf der Webseite www.iz-eichholz.ch finden Sie alle Informationen. Auskunft gibt auch Tel. 078 781 82 47 oder info@iz-eichholz.ch



Vereine

Pfadi Falkenstein

14. März: Pfaditag 2015

Seit 2013 führen die Berner Pfadiabteilungen an einem Samstag im März einen «Pfaditag» durch, an dem Kinder und Jugendliche die Pfadi entdecken können. Letztes Jahr fanden am gleichen Samstag «Pfaditage» in vier Kantonen statt, am zweiten Märzsamstag 2015 werden sich bereits 18 Kantonalverbände beteiligen. 47 Berner Pfadiabteilungen präsentieren ganz unterschiedliche Schnupperangebote.

Die Abteilung Falkenstein, die Pfadi der ganzen Gemeinde Köniz, macht auch dieses Jahr zwei Angebote zum Kennenlernen der Pfadi, und zwar nach dem Grundsatz: «Die Pfadi kann man nicht beschreiben, man muss sie erleben.»

Am Sonntag, 15. März können im Rahmen des Kantonalen Pfaditages Kinder ab sechs Jahren im Liebefeld-Park zwischen 14 und 17 Uhr bei einem offenen Angebot «Pfadiluft atmen»: An kurzen Programmblöcken und beim Schlangensbrot-Backen können Kinder allein oder in Begleitung der Eltern ohne Anmeldung unverbindlich teilnehmen.

Am Samstag, 25. April: Der traditionelle Falkensteiner Schnuppertag findet am Samstag, 25. April statt: Alle interessierten Kinder ab zweitem Kindergartenjahr und



alle Jugendlichen können in der ihr entsprechenden Altersstufe «schnuppern» und schauen, ob ihnen das Freizeitangebot der Falkensteiner passt oder nicht (Treffpunkt 14 Uhr beim Oberstufenzentrum Köniz). Sie werden eine ganze Samstagsaktivität in der Gruppe erleben. Am gleichen Samstag gibt es um 15 Uhr im Pfadiheim Weiermatt eine Elterninformation.



Ökumenische Suppentage

Einen einfachen Suppenzmittag geniessen, in froher Gemeinschaft, gekrönt mit Kaffee und Kuchen! Auch in diesem Jahr ist dies wieder möglich. An zwei Freitagen – am 13. und 20. März, jeweils ab 11.30 Uhr, wird die traditionelle Gemeinschaftssuppe in den Räumen der katholischen Kirche Wabern serviert. Gastgeberinnen sind Frauen aus den verschiedenen Kirchen von Wabern.

Viele engagierte Hände rüsten und kochen, tischen und dekorieren die Räume, damit die feine Minestrone von den vielen Gästen genossen werden kann. Ein guter Dienst für eine gute Sache.

In diesem Jahr geht der Erlös in die Demokratische Republik Kongo: Unterstützt werden regionale Gesundheitsdienste in Kabongo und Kapanga.

Die medizinische Lage in der Demokratischen Republik Kongo ist sehr schlecht. Ein öffentliches Gesundheitssystem ist kaum vorhanden, viele der ohnehin kaum ausgebauten Einrichtungen wurden in den Kriegen der 90-er Jahre zerstört. Die häufigsten gesundheitlichen Probleme sind Durchfallerkrankungen, HIV/Aids, Atemwegserkrankungen und Malaria. 21% aller Kinder sterben vor dem 5. Lebensjahr und die Lebenserwartung liegt bei 44 Jahren.

Die Methodistenkirche betreibt in den Ortschaften Kabongo und Kapanga je ein Spital mit 90 bzw. 150 Betten. Diese Spitäler betreiben zudem eine Krankenpflegeschule, eine Leprastation und mehr als 40 Polikliniken in Dörfern der Region Katanga. In den Spitälern wird mit einfachsten Mitteln gearbeitet. Trotzdem kommen hier jedes Jahr

hunderte von Babys zur Welt, über 10'000 Kranke werden behandelt und kleinere und grössere Operationen durchgeführt.

Connexio, das Netzwerk für Mission und Diakonie der Evangelisch-methodistischen Kirche in der Schweiz, begleitet das Projekt und sorgt dafür, dass die Gelder am richtigen Ort eingesetzt werden können. Seit März 2013 wird die Arbeit durch das Schweizer Ehepaar Daria und Roman Hofer im Projektmanagement unterstützt.

Für die ökumenische Gemeinschaftssuppe suchen wir neue Helfer und Helferinnen. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Christa Grünenfelder, 031 960 14 63, christa.gruenenfelder@kathbern.ch.

Reformierte Kirche Wabern



Neues aus dem Kirchenkreis Wabern

Rückblick auf die ordentliche Kirchenkreisversammlung vom 18. Januar 2015

Wie jedes Jahr wurde der Jahresbericht vorgestellt und erläutert. Dieser liegt in der Kirche zum Mitnehmen auf. Zudem hat eine «Arbeitsgruppe Zukunft» die Ausrichtung des Kreises Wabern erarbeitet und der Gemeinde vorgestellt.

Wahlen: Frischer Wind

Die Kirchenkreisversammlung hat Brigitte Steiger und Brigitte Stebler in die Kirchenkreiskommission gewählt.

Brigitte Steiger ist Juristin und wohnt an der Parkstrasse. Sie ist Mitglied des Singkreises Wabern und möchte sich für ein aktives kirchliches Leben engagieren.

Brigitte Stebler war lange in Gümligen zu Hause. Dort war sie Mitglied des Kirchgemeinderats. Sie ist frisch pensioniert von ihrer Aufgabe in der Kanzlei der Reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn. Sie ist mit kirchlichen Angelegenheiten sehr vertraut. An der nächsten Kirchgemeindeversammlung wird sie als Vertreterin für den Kirchenkreis Wabern zur Wahl in den Kirchgemeinderat Köniz vorgeschlagen. Sie würde dort Anton Wyder ablösen, der als Kirchgemeinderat demissioniert hat. Wir freuen uns sehr über die beiden neuen Frauen in der Kreiskommission und wünschen ihnen viel Freude und Gelingen bei ihren Aufgaben.

Besetzung der 70%-Pfarrstelle per 1. Juli 2015

Die Kirchenkreiskommission hat Maria Fuchs Keller als neue Pfarrerin in Wabern vorgeschlagen. Der Kirchgemeinderat Köniz hat die Anstellung beschlossen. In der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung am 25. März 2015 kann die Gemeinde dazu ihre Zustimmung geben.

Maria Fuchs ist in Belp aufgewachsen und lebt mit ihrem Mann, ihrer Tochter (17) und ihrem Sohn (14) in Bolligen. Sie bringt eine reiche Erfahrung in allen pfarramtlichen Aufgaben mit. Ihr Schwerpunkt ist die Seelsorge.

Ausserordentliche Kirchgemeinde- versammlung am 25. März 2015 in Wabern

Die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung, zu der wir Sie ganz herzlich einladen, findet um 20 Uhr in der reformierten Kirche Wabern statt.

Wichtige Traktanden für Wabern sind die Wahl der Vertretung des Kirchenkreises Wabern im Kirchgemeinderat, Wahlvorschlag: Brigitte Stebler, sowie die Genehmigung der Anstellung von Pfarrerin Maria Fuchs Keller durch die Kirchgemeindeversammlung.

Anton Wyder, Präsident der Kirchenkreiskommission

Veranstaltungen

Ökumenische Suppentage 2015

Viele engagierte Hände rüsten, kochen, dekorieren und decken die Tische, damit die feine Minestrone von den vielen Gästen genossen werden kann. Mit dem Erlös werden regionale Gesundheitsdienste in Kabongo und Kapanga, Demokratische Republik Kongo, unterstützt.

Freitag, 13./20. März, jeweils 11.30 bis 13.30 Uhr in der Pfarrei St. Michael, Gossetstrasse 8.

Fastenwoche vom 16. bis 21. März: «Fasten ist mehr als nicht essen»

Fastend verzichten wir nicht nur auf Nahrung, wir geben dem Alltag eine andere Struktur, «horchen nach innen» und teilen mit anderen Menschen die Erfahrung des Verzichts. Wir essen zusammen die aus Flüssigkeit bestehende Fastensuppe, begegnen uns im Gespräch und beschliessen den Abend mit einer Meditation in der Kirche.

Montag, 16. bis Freitag, 20. März, 19.15 Uhr im Alten Pfarrhaus an der Waldblickstrasse 26. Fastenbrechen: Samstag, 21. März bei Sonnenaufgang in der Kirche. Anmeldung: Petra Wälti, Tel. 031 961 64 22, petra.waelti@kg-koeniz.ch.

Gemeindenachmittag

Feier in der Passionszeit mit Pfr. Bernhard Neuenschwander, Daniela Ianos, Violine, und Andreas Scheuner, Flügel. Mit Zvieri. Mittwoch, 18. März, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Renate Müller, Sozialdiakonin, Tel. 031 961 64 39.

Frytig Zmorge

Frühstück in Gesellschaft. Freitag, 27. März, 8.45 Uhr im Kirchgemeindehaus. Anmeldung bis am Vortag: Sylvia Zaugg, Tel. 031 971 45 25.

Poesie am Sonntagnachmittag «Frühling und Ostern»

Kurzer Spaziergang im alten Friedhof. Gedichte von Maria Sassin. Kaffee und Tee im Alten Pfarrhaus. Die Lyrikerin Maria Sassin, geb. 1963, aus Rommerskirchen, Deutschland, wird anwesend sein. Palmsonntag, 29. März, 14.30 Uhr. Treffpunkt vor der reformierten Kirche. Bei jedem Wetter. Auskunft: Pfr. Andreas Gund, Tel. 031 961 66 09 / andreas.gund@kg-koeniz.ch.

Weitere Hinweise auf Veranstaltungen finden Sie auf www.kirche-wabern.ch und in «reformiert.» Nr. 3/2015.

Nützlich

Notfall

Polizei-Posten Köniz 031 368 76 41

Notruf Polizei 117

Feuerwehr 118

Sanität 144

Vergiftung 145

Ärztlicher/zahnärztlicher Notfalldienst
0900 57 67 47

SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21

Postfach

3098 Köniz

www.spitex-regionkoeniz.ch

Hilfe und Pflege zu Hause – in den Gemeinden Köniz, Neueneegg und Oberbalm

031 978 18 18

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

031 326 61 61 (Private Spitex)

Gemeinde Köniz

031 970 91 11

www.koeniz.ch

Post Wabern

0848 88 88 88

Mo–Fr 8 bis 12 Uhr / 14 bis 18 Uhr;

Sa 8.30 bis 12 Uhr

SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker

Landorfstrasse 1

3098 Köniz, 031 970 91 11

Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr

und 14 bis 17 Uhr

oder: www.tageskarten.koeniz.ch

WIR BAUEN LEBENSQUALITÄT

www.creagaerten.ch
Telefon 031 918 43 50

Pflanzen, Stein & Wasser

creagärten

Maler- und Gipsergeschäft
Farbgestaltung für
Fassade und Raum

Brückler GmbH
Grünaustrasse 18
3084 Wabern
Telefon 031 961 15 05
brueckler@brueckler.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch

**GEBR.
WENGER AG**

www.wenger-bedachungen.ch

Seit 5 Generationen Ihre Vertrauensfirma rund ums Dach

Shiatsu

AUSBILDUNG – ANERKANT
UND SELBSTBESTIMMT
WWW.SHIATSU-INSTITUT.CH

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES SHIATSU I BASEL
Maygutstrasse 20 | 3084 Wabern | Telefon 061 301 80 73
Fax 061 301 80 74 | info@shiatsu-institut.ch

NAGELSTUDIO NAILDREAMS
DOROTHEA SCHWEINGRUBER
NAGELDESIGN FÜR HAND & FUSS

EICHHOLZSTRASSE 4
3084 WABERN
031 961 36 67

WWW.NAGELSTUDIO-NAILDREAMS.CH

MONTANOVA GMBH

- Allg. Schreinerarbeiten
- Kundenservice
- Möbel
- Schränke
- Küchen
- Fenster
- Türen
- Parkett
- Insektenschutz

Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch

WABRÄU
DAS FRISCHE BIER VOM GURTEN

**KOSTEN SIE
DAS FLÜSSIGE GOLD!**

1. FREITAG IM MONAT
FRYTIGS SCHOPPE 17 BIS 23 UHR

ALLE RESTLICHEN FREITAGE
WABRÄUS FYRABE-BIER 17 BIS 21 UHR

BRAUEREI-BEIZLI WABRÄU
GURTENBRAUEREI-AREAL WABERN

JEDEN FREITAG ZWICKELFLASCHEN FÜLLEN

WEITERE INFOS UNTER:
www.wabraeu.ch

Brauerei Wabräu | Gurtenareal | 3084 Wabern
Fon 031 961 89 51 | kontakt@wabraeu.ch

seit über 20 JAHREN

Carrosserie ✓
Spritzwerk ✓
Scheibencenter ✓

Könizstrasse 161, 3097 Liebefeld
(neben Stadttheater, Vidmarhallen)
Telefon 031 971 25 10

Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

Die Veranstaltungen finden Sie auch auf www.wabern.ch unter Agenda & Aktuelles.

Februar

Fr 27.	17.00	Vernissage Peter Wirz, Galerie Hess, Gurtenbrauerei-Areal
Fr 27.	19.00	Candle Light Dinner, Res. 079 927 38 32, Bernau
Fr 27.	20.00	Fränk, MundartRock, Ride In
Sa 28.	10.15	Gigampfe, Värslı stampfe! Für Kinder bis 3, Bibliothek Wabern

März

So 01.	09.30	Ä Halle, wo's fägt, für Kinder bis 6, Turnhalle Dorfschulhaus
So 01.	10.00–10.30	Am Sonntag in der Bibliothek, Bibliothek Wabern
So 01.	17.00	Franz Schubert: Winterreise, Kirchgemeindesaal Spiegel
Mi 04.	17.30	Stille Meditation für alle, Reformierte Kirche Wabern
Do 05.	12.15	Mittagstisch, Anmeldung Petra Wält 031 961 64 22. Ref. Kirchgemeindehaus (ref. KGH)
Do 05.	18.00	Hauptversammlung Wabern Leist, Bächtelen
Fr 06.	17.00	Frytigs-Schoppe im Wabräu-Brauerei-Beizli
Sa 07.	15.00	Baumwerkstatt mit Konzert der Holzinstrumente, IZ Eichholz
So 08.	16.00	Verpuppt und Zugeschnappt, Kinder ab 5, Chalet Bernau
Di 10.	14.30	Geschichtenstunde für Kinder ab 4 Jahren, Bibliothek Wabern
Mi 11.	14.00	Spielnachmittag, Jassen, Spiele und Zvieri, ref. KGH
Mi 11.	17.30	Stille Meditation für alle, Reformierte Kirche Wabern
Mi 11.	19.00	...eifach Midwuch mit Spielabend, Villa Bernau
Fr 13.	11.30	Ökumenische Suppentage, Pfarrei St. Michael
Fr 13.	19.00	Ostafrikanisches Abendessen, Res. 078 635 58 88, Bernau
Fr 13.	19.15	Rondo Wabra, Abendmusik, Reformierte Kirche Wabern
Fr 13.	21.30	Fernweh-Disco, Villa Bernau
Sa 14.	14.00	Auf den Spuren der Biber, für Kinder, IZ Eichholz
So 15.	14.00	Auf den Spuren der Biber, für alle, IZ Eichholz
Mo 16.	19.15	Fastentreffen Altes Pfarrhaus, Kirche Wabern
Di 17.	09.00	Eltern-Kind-Treff, Kinder von 0–4, Villa Bernau
Di 17.	20.00	Hauptversammlung Tennisclub Eichholz Wabern, Villa Bernau
Mi 18.	19.00	...eifach Midwuch mit Kurzkonzert Benz&Pfister, Bernau
Do 19.	09.30	Café Litteraire, Bistro Bernau
Fr 20.	11.30	Ökumenische Suppentage, Pfarrei St. Michael
Fr 20.	19.00	Candle Light Dinner, Res. 079 927 38 32, Villa Bernau
Fr 20.	19.15	Fastentreffen Altes Pfarrhaus, Reformierte Kirche Wabern
Sa 21.	09.00	Wir helfen Frosch und Co, Anmeldung: info@iz-eichholz.ch
Sa 21.	09.30	Kinderwaren-Börse, Kirchgemeindehaus Spiegel
Sa 21.	14.00	Naturlabor am Teich, Anmeldung: info@iz-eichholz.ch
Sa 21.	16.00	Wir helfen Frosch und Co, Anmeldung: info@iz-eichholz.ch
Sa 21.	18.00	HERO5 – Gieleclub, Jugendtreff STAR in der Bernau
Di 24.	09.00	Eltern-Kind-Treff, Kinder von 0–4, Villa Bernau
Mi 25.	19.00	Parliamo Italiano, ausnahmsweise im Chalet Bernau
Mi 25.	20.00	Mitgliederversammlung Verein Bernau, Villa Bernau
Fr 27.	08.45	Frytig Zmorge, Anmeldung: 031 971 45 25, ref. KGH
Fr 27.	19.30	Wespen – gelbschwarze Plagegeister? Anm.: info@iz-eichholz.ch
Fr 27.	20.00	Wagon Wheel live, Country, RIDE IN
Fr 27.	21.00	Tanzfest mit Zapjevala, Chalet Bernau
Sa 28.	10.00	Bau- und Pflegeinsatz für Freiwillige, IZ Eichholz
Sa 28.	14.00	Schlupfverstecke für Fledermäuse, Anm. www.faeager.ch
Sa 28.	19.30	«Wagnerstreich», Kammerorchester Neufeld, Kirche Spiegel
So 29.	14.30	Poesie am Sonntagnachmittag, Kirche Wabern
Mo 30.	14.00	Wir helfen Fröschen, Kröten und Molchen, IZ Eichholz

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Ferienöffnungszeiten:
Do 15.30–18 Uhr
An Samstagen vor Feiertagen
und Schulferien geschlossen

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr
Do 10–12/15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
Während den Schulferien: Di, Do, Sa

Brockenstube

Bernau-Keller
Jeden Montag, 14–17 Uhr

bernau – kultur im quartier

...eifach Midwuch, Quartiertreff ab 19 Uhr
Eltern-Kind-Treff: für Kinder von 0 bis 4
Dienstag, von 9–11 Uhr (Villa)

juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR in der Bernau
Seftigenstr. 243, Wabern

Jeden Mittwoch:
12–14 Uhr (Kochen/Essen) und
14–18 Uhr Jugendtreff/Jugendkiosk

Jeden letzten Freitag im Monat:
ca. 20–23.30 Uhr STAR-Abend
(ab 7. Klasse)

Kontakt/Info/Vermietung:
JuK-Büro im Chalet Bernau
wabern@juk.ch
031 961 51 72 / 079 379 03 70

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr
Für Mädchen und Jungs von 7 bis 15
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg
www.jsterranova.jemk.ch

Schachklub Köniz–Wabern

Jeden Mittwoch, 20 Uhr
im Wabern-Stöckli
Infos unter www.skkw.ch

Schulferien

Frühlingsferien:
Sa 28.03.–So 19.04. (US+MS)
Sa 04.04.–So 19.04.(OS)
Sommerferien:
Sa 04.07.2015–So 09.08.2015
Herbstferien:
Sa 19.09.–So 11.10.2015

Abfallkalender März

Sperrgut, Grauabfuhr: jeden Freitag
Papier: Mi, 18.
Nächste Schredderaktion: 27.–28. April
Nächste Metallabfuhr: Mi, 26. August
Grüngutabfuhr: Mo, 2., 16. und 30.
Abfalltelefon 031 970 93 73
Mo, Mi, Fr 14–16 Uhr

JETZT PACK ICH'S.

MIT DEM 30-MINUTEN-TRAINING, DEM BEWÄHRTEN ERNÄHRUNGSKONZEPT UND DER INDIVIDUELLEN BETREUUNG VON MRS.SPORY



Mrs.Sporty Club Wabern
Seftigenstrasse 240
3084 Wabern
Tel.: 031 961 40 35
www.mrssporty.ch

**Jetzt testen:
1 Monat für
49 CHF.***

* Bis zum 30.04.2015 kannst du in allen teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs bei Abschluss einer Mitgliedschaft im ersten Monat für 49 CHF trainieren. Informationen zu den anfallenden Kosten, zum Startpaket, zur Verwaltungsgebühr sowie zu unseren attraktiven Konditionen findest du unter www.mrssporty.ch.

MRS.SPORY

Alles rein!



**...Ihre
Textilreinigung**

**MITTWOCH
HEMDENTAG**

**CHF
2.90**

Hemd (gewaschen,
gebügelt, am Bügel
in Folie verpackt)

**DONNERSTAG
HOSENTAG**

**CHF
6.90**

Hose
(Normalreinigung)

**Die umweltfreundlichste
Textilreinigung im Kanton Bern**

Breitenrain 031 332 72 52 Muri 031 951 62 63
Liebefeld 031 971 56 54 Wabern 031 961 35 69

Private Spitex



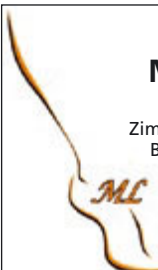
Beziehungszentrierte
**Betreuung &
Pflege**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

031 310 17 55



www.qualis-vita.ch



**Fusspflegepraxis
Monika Luginbühl**
dipl. Fusspflegerin

Zimmerwaldstrasse 7, 3122 Kehrsatz
Bahnhofstrasse 27, 3125 Toffen
Tel. 079 272 73 80
www.fusspflege-kehrsatz.ch
info@fusspflege-kehrsatz.ch



KARL ZIMMERMANN AG

Ihr Partner für Metallbau

Haustüren

Sicherheit und Komfort für Ihr Zuhause

Wasserwerkgasse 31 • 3011 Bern • Tel. 031 313 14 14
kazi-west@kazi-metall.ch • www.kazi-metall.ch



MÖSSINGER IMMOBILIEN

Verkauf Verwaltung
Beratung Schätzungen



Grenzweg 1, Postfach 108
3097 Liebefeld
Tel. 031 972 21 22
www.moessinger.ch





Ueli Studer
Gemeindepäsident

Der Vorsteher der
Direktion Präsidiales
und Finanzen über
das vielfältige
kulturelle Leben in
der Gemeinde Köniz



Dreimal Kultur in Köniz: Organisationsteam Abendkonzerte Köniz, Kulturhof Schloss Köniz, Kinder- und Jugendmedien Festival Köniz KiBuK.

Kultur erleben in Köniz

Vor zwei Wochen, am 12. Februar 2015, wurde im Gemeindehaus Bläuacker der erste Kulturpreis Köniz verliehen. Er ging an die Trägerschaft der Abendkonzerte Köniz, die seit mehr als zwanzig Jahren in der katholischen Kirche St. Josef ein breites und abwechslungsreiches Konzertprogramm veranstaltet.

Neben der programmatischen Vielfalt haben wir auch das Engagement gewürdigt, das das ehrenamtlich arbeitende Team der Abendkonzerte seit Jahren an den Tag legt. Mit schmalen Budgets und Einnahmen, die fast ausschliesslich aus Kollekten nach den Konzerten stammen, ist es gelungen, diese feine Konzertreihe nicht nur in der Gemeinde Köniz, sondern auch in der Region zu etablieren.

Von den insgesamt 21 Kulturschaffenden und Institutionen, die sich bis vor Weihnachten um den ersten Kultur-

preis Köniz beworben hatten, hätten ihn aber im Grunde genommen alle verdient. Die Vielfalt an kulturellen Aktivitäten in unserer Gemeinde ist beeindruckend: Veranstalter, bildende Künstler, Chöre, Galerien, Musikgesellschaften und Autoren tragen zu einem abwechslungsreichen und bunten kulturellen Leben bei, das für alle etwas bereit hält.

Und so freuen wir uns jetzt schon auf den Preisträger, der in zwei Jahren den nächsten Kulturpreis Köniz erhalten wird.

Die Breite des kulturellen Angebots ist auch ein Faktor bei der Umsetzung des kantonalen Kulturförderungsgesetzes: der Regierungsrat legte im Mai 2014 eine Liste mit 13 Institutionen vor, die als «regional bedeutsam» eingestuft werden. Diese werden ab dem 1. Januar 2016 gemeinsam von der Standortgemeinde, dem Kanton und der Regionalkonferenz Bern-Mittelland finanziert. Zwei dieser 13 Institutionen liegen in der Gemeinde Köniz: der Kulturhof Schloss Köniz, mit dem wir schon seit Jahren eine Leistungsvereinbarung ha-

Köniz an der Eigenheim Bern, 5.–8. März 2015

HALLE 2.2 | STAND A003

**Aktuelle Wohnbauprojekte
in der Gemeinde Köniz**

Seiten 3–6

ben, und der Jazzclub BeJazz, der in den Vidmarhallen beheimatet ist. Dass den beiden Kulturinstitutionen regionale Ausstrahlung zugesprochen wird, ist eine Auszeichnung für die jahrelange Arbeit der Veranstalter: herzliche Gratulation!

Und da man nicht früh genug mit Kultur in Berührung kommen kann, findet auch dieses Jahr wiederum das KiBuK, das Kinder- und Jugendmedien Festival, statt. Unter dem Motto «KiBuK ungeheuer! Von zahmen Monstern, guten Geistern und schönen Schauern» wird auf dem Schlossareal vom 4. bis am 6. September 2015 gelesen, gedichtet, vorgetragen, zugeschaut, mitgetanzt, fabuliert und phantasiert. Das Festival wurde vor zehn Jahren von der heutigen Bundesrätin Simonetta Sommaruga ins Leben gerufen und ist aus dem Kulturkalender von Köniz nicht mehr wegzudenken. Es findet alle zwei Jahre statt und es ist immer wieder eine Freude, die strahlenden oder staunenden Augen, das verschmitzte Lachen und die Begeisterung der Kinder zu sehen. Und das ist es schliesslich, was Kunst und Kultur ausmacht: sie soll berühren und begeistern!

Nutzen Sie also die vielfältigen Möglichkeiten, Kultur in Köniz zu geniessen: Gehen Sie ins Konzert, ins Theater, an Lesungen und vergessen Sie für ein paar Stunden den Alltag. Das kostet wenig und bringt viel.

Ueli Studer
Gemeindepräsident

Offen für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger



Ihre Ansichten
über Köniz
interessieren mich.

Haben Sie gute Ideen?
Möchten Sie konstruktive Kritik üben?
Ich diskutiere gerne mit Ihnen über
die Zukunft unserer Gemeinde.

Ueli Studer, Gemeindepresident

Anmeldung: Telefon 031 970 92 02
Geben Sie bei der Anmeldung bitte
das Thema an.



Die **kibe Region Köniz** sucht per sofort oder nach Vereinbarung

Tagesfamilien für Babys und Kleinkinder

Voraussetzung:

- Grundsätzliches Interesse und Freude an Kindern sowie an der Erziehungsarbeit.
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Zeit und Platz sowie Toleranz und Gesprächsbereitschaft mit Kindern und Erwachsenen.
- Bereitschaft zur Tageseltern-Ausbildung
- Wohnhaft in der Gemeinde Köniz oder in angrenzenden Gemeinden wünschenswert.

Anstellung auch stunden- oder tageweise möglich.

Für Detailsauskünfte stehen Ihnen unsere Vermittlerinnen gerne zur Verfügung.

Das Bewerbungsformular kann auch online unter

www.kibe-koeniz.ch/#/Tagesfamilien/Tageseltern ausgefüllt werden.

Wir freuen uns
über Ihre Kontaktaufnahme.

kibe Region Köniz
Könizbergstrasse 1
3097 Liebfeld,
Telefon 031 970 10 10
info@kibe-koeniz.ch

www.kibe-koeniz.ch



Direktion Bildung und Soziales

Abteilung Bildung, Soziale Einrichtungen und Sport
Stapfenstrasse 13, 3098 Köniz



Der Frühling naht!

Haben Sie Arbeiten zu vergeben ...

... im Garten, Keller, Estrich, Landwirtschaft ...? Oder brauchen Sie Hilfe bei der Reinigung oder beim Zügeln?

Wir vermitteln Ihnen ganz unbürokratisch motivierte Frauen und Männer.

Administrative Arbeiten wie das Abrechnen von Sozialleistungen und Versicherungen, Einholen von Arbeitsbewilligungen oder Auszahlen von Löhnen erledigen wir für Sie.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann wenden Sie sich an:

Marianne Kreuzer

Vermittlung Mini-Job
Mini-Job Büro
Privat

marianne.kreuzer@koeniz.ch

Tel. 031 970 95 85 (Mittwoch, 14–16 Uhr)

Tel. 031 972 24 81 (Montag bis Freitag 13–14 Uhr)

Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen
Kommunikation
Landorfstrasse 1
3098 Köniz
Tel. 031 970 93 17
Fax 031 970 91 40
kommunikation@koeniz.ch

Leitung

Godi Huber

Auflage: 50 000 Exemplare

Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil der Könizer Zeitung|der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

Informationen online

www.koeniz.ch



Liebefeld: Überbauung Weissenstein-Neumatt

Wohnbauprojekte der Gemeinde Köniz

Herzlich willkommen in Köniz! Einer Gemeinde, die so vielseitig ist wie Ihre Bedürfnisse. Dynamisch, gut vernetzt, fortschrittlich und vielleicht schon bald Ihre neue Heimat.

Im Zentrum der Schweiz und als direkter Nachbar der Stadt Bern hat sich die Gemeinde Köniz in den letzten Jahren erfolgreich entwickelt. Bestehender und neuer Wohnraum bieten über 40 500 Menschen ein Zuhause. 20 000 bisherige und neue Arbeitsplätze direkt in der Gemeinde und 200 000 Arbeitsplätze im Wirtschaftsraum Bern geben Köningerinnen und Könizern Arbeit, Einkommen und interessante Perspek-

tiven. Köniz ist eine vielfältige und innovative Gemeinde. Stadt und Land zugleich, still und laut, jung und alt. Ein breites Freizeit-, Kultur- und Sportangebot gehört ebenso dazu wie vielseitige Schul- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Ob Miete oder Wohneigentum, der Immobilienmarkt in der Gemeinde Köniz hält für alle Wünsche attraktive Angebote bereit. Immer aktuell unter www.koeniz.ch/immobiliensuche

Köniz: Dreispitz Köniz

Bezugsbereit: 1. Juli 2015

53 Wohnungen, 2½- bis 5½-Zimmer, 5 Attikawohnungen

Das längsförmige, rechteckige Gebäude erstreckt sich parallel zur Schwarzenburgstrasse. Das Erdgeschoss ist für Dienstleistungs- oder Verkaufsflächen von knapp 1000 m² vorgesehen, welche sich in bis zu 5 Einheiten aufteilen lassen.

Im 1. bis 5. Stock werden 53 Wohnungen im Minergie-Standard entstehen. Parkmöglichkeiten in der Einstellhalle.

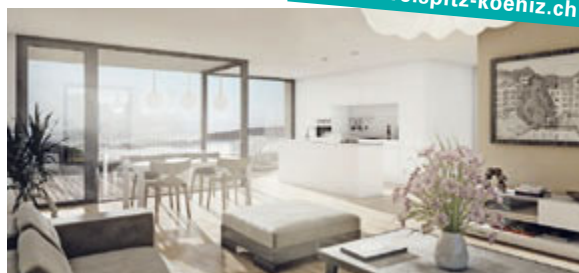
Einkaufsmöglichkeit: Ottos 20 m, Denner 200 m, Coop/Migros 400 m

ÖV: Bernmobil-Linien 10/29, Haltestelle Brühlplatz direkt vor der Liegenschaft, Bahnlinie S6, Gehzeit 3 Min. bis Bahnhof Köniz.

Autobahnanschluss: Die Ausfahrt Köniz liegt 2,4 km entfernt, 5 Min. Fahrzeit.



www.dreispitz-koeniz.ch



MINERGIE®
 Mehr Lebensqualität. Mehr Energieertrag.
 Meilleurs outils de vie. Meilleures performances d'énergie.

Dreispitz-Köniz
 Schwarzenburgstr. 215–223
 3098 Köniz

Kontakt und Informationen:
Zollinger Immobilien
 Postfach 350
 3074 Muri
 Telefon 031 954 12 12
 info@zollinger.ch
 www.zollinger.ch

Wabern: Überbauung Bächtelenpark

Bezugsbereit: ab Herbst 2015

2½- bis 6½-Zimmer Miet- und Eigentumswohnungen

Am Hangfuss des Gurtens entsteht zwischen der Bahnlinie der BLS (S3) und der Seftigenstrasse am Ortseingang von Wabern die Wohnüberbauung Bächtelenpark mit fünf unterschiedlichen Bautypologien. Die Überbauung bietet qualitativ hochstehendes, attraktives und familienfreundliches Wohnen in einem städtischen Kontext an gut erschlossener Lage.

In dem nachhaltigen (Minergie-Label) und architektonisch herausragenden Gesamtkonzept mit hoher Signalwirkung entstehen nebst Mehrfamilienhäusern ein Hochhaus und eine Reihenhausbebauung mit total 184 Miet- und Eigentumswohnungen (2½- bis 6½-Zimmer-Wohnungen).

Einkaufsmöglichkeiten: Das Einkaufszentrum Klein-Wabern liegt nur 3–6 Gehminuten von der Überbauung entfernt.

Schulen: Kindergarten Wabern Nesslere 600 m, Schule Wandermatte/ Dorfschulhaus 800 m.

ÖV: Haltestellen Bernmobil Linien 9 und 29/ Postauto Linie 340 in 3–6 Gehminuten erreichbar. Fahrzeit nach Bahnhof Bern 11 Min. Fahrzeit nach Zentrum Köniz 16 Min.

Fahrdistanz zum Bahnhof Bern oder Zentrum Köniz: rund 4 km.



www.baechtelenpark.ch

MINERGIE®
Mehr Lebensqualität, Bester Energieverbrauch
Meilleure qualité de vie, faible consommation d'énergie



Kontakt und Informationen:

thomasgraf ag
Thunstrasse 9, Postfach
3000 Bern 6
Telefon 031 350 51 51
Fax 031 350 51 52
info@thomas-graf.ch

Adlatus AG
Hohle Gasse 4
3097 Liebefeld
Telefon 031 970 30 60
Fax 031 970 30 69
info@adlatusag.ch

Liebefeld: am Neuhausplatz

Bezugsbereit: Mai 2015

32 Mietwohnungen 3½- bis 5½-Zimmer, 3 Loftwohnungen

An zentrumsnaher, sonniger Lage im Liebefeldquartier, im Herzen der Gemeinde Köniz realisiert die Stanley Thomas Johnson Stiftung gemeinsam mit der Frutiger AG als Totalunternehmerin das neue Wohn- und Geschäftshaus am Neuhausplatz. Erstellt werden 32 Mietwohnungen (3½- bis 5½-Zimmerwohnungen), 3 Loftwohnungen, 820 m² Verkaufs-, Dienstleistungs- und Gewerbeflächen und 26 Einstellhallenplätze.

Einkaufsmöglichkeit: Im Zentrum von Köniz 750 m

Schulen: Liebefeld Hessgut (Jägerweg 19–27, 3097 Liebefeld): 1 km.

ÖV: Bernmobil-Linien 17 und 29, Bushaltestelle «Neuhausplatz» direkt vor der Liegenschaft, 50 m.

S-Bahn S6, Bahnhof Liebefeld: ca. 220 m, Bahnhof Köniz: ca. 700 m.

Fahrdistanz ins Zentrum Köniz: 900 m

Autobahnanschluss: Bern Bümpliz 2 km



www.neuhausplatz-koeniz.ch



MINERGIE®
Mehr Lebensqualität, Bester Energieverbrauch
Meilleure qualité de vie, faible consommation d'énergie

Im Zertifizierungsprozess

Kontakt und Informationen:

Mössinger Immobilien
Olivia Barben
Grenzweg 1, Postfach 108
3097 Liebefeld- Bern
Telefon 031 972 21 22
olivia.barben@moessinger.ch
www.moessinger.ch

Mittelhäusern: Überbauung Strassweid

Baubeginn: März 2015
Bezugsbereit: ab Sommer 2016

4 Mehrfamilienhäuser mit 22 Eigentumswohnungen 3½- bis 5½-Zimmerwohnungen

mit 122–134 m² NWF und 12–27 m² Balkonfläche. Erdgeschosswohnungen mit Rasenfläche und Gerätehaus.

VP: ab CHF 628 000.– bis 798 000.–

Einkaufsmöglichkeit: Dorfladen 600 m

Schulen: 5 Gehminuten

ÖV: S-Bahn, Schwarzenburg–Bern,
5 Gehminuten zu S-Bahn Station Mittelhäusern.

Fahrdistanz ins Zentrum Köniz: 8 km

Autobahnanschluss: Niederwangen,
Distanz 6 km



Kontakt und Informationen:
Gilgen Immobilien AG
Lagenwilweg 3
3150 Schwarzenburg
Telefon 031 732 03 70
gilgen-immobilien@bluewin.ch
www.gilgen-immo.ch

Spiegel: Neubau Spiegelstrasse

Bezugsbereit: Sommer 2015

6-Familienhaus, 3½- und 4½-Zimmer- wohnungen und eine 4½-Zimmer- Attikawohnung

Netto Wohnflächen zwischen 95 und 151 m². Jede Wohnung verfügt über eine Loggia um die 14 m². Die Wohnung im Erdgeschoss hat zusätzlich einen Garten von 260 m², die Attika eine Terrasse von 86 m². Jede Wohnung verfügt über einen Einstellhallenplatz. Dieser ist im Kaufpreis inbegriffen.

VP: ab CHF 860 000.– plus Baurechtszins

Einkaufsmöglichkeiten: kleines Einkaufszentrum und weitere Einkaufsläden, eine Poststelle und eine Bank.



MINERGIE®
Mehr Lebensqualität, mehr Energieertrag
Mettlere Qualität de vos, faible consommation d'énergie

Neubau: Spiegelstrasse 109
3095 Spiegel

Kontakt und Informationen:
Pirit AG
3098 Köniz
Frau Heidi Düby
Telefon 031 306 15 68
www.pirit.ch
info@pirit.ch

Schulen: Kindergarten und Schule befinden sich in nächster Nähe.

ÖV: Richtung Bern und Köniz (BernMobil Linien Nr. 16, 19).

Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe.
Fahrdistanz ins Zentrum Köniz: 2 km
Fahrzeit ins Zentrum Bern: 10 Min.
Autobahnanschluss: Köniz/Bümpliz ca. 5 km

Schliern: Am Rain

Bezugsbereit: ab Ende August 2016

2½-Zimmerwohnungen 4½-Zimmer-Gartenwohnungen 3½- und 5½-Zimmer-Attikawohnungen

Die Überbauung am Bachtelenrain 18, 20 und 22 verfügt über Einstellhallenplätze, einen Spielplatz sowie eine Gartenanlage. Moderne Wohnungen mit grosszügigen Terrassen mit Blick auf unverbaute Landschaften an der Grenze zur Landwirtschaftszone. Die 33 Wohnungen zeichnen sich durch lichtdurchflutete Räume aus.

Einkaufsmöglichkeit: Einkaufszentrum Schliern

Schulen: Kindergarten, Primarschule Blindenmoos, 800 m

Öffentlicher Verkehr: Bernmobil / Postauto, 5 Minuten bis Haltestelle

Fahrdistanz ins Zentrum Köniz: 2 km

Autobahnanschluss: Niederwangen 5 km



Kontakt und Informationen:
Moser + Partner AG
Architektur und Generalunternehmung
Fischrainweg 20, Postfach 148, 3063 Ittigen
Telefon 031 336 88 88
info@moserundpartnerag.ch
www.moserundpartnerag.ch

14. März 2015, 10 bis 16 Uhr, Bläuackerplatz Köniz

Testtag Elektrozweiräder

Für fast jedes Bedürfnis ist heute ein E-Bike oder ein E-Scooter auf dem Markt – doch: wie findet man das richtige? Am Samstag, den 14. März 2015 besteht in Köniz die Möglichkeit verschiedene Elektrozweiräder zu testen und zu vergleichen. NewRide und die lokalen Fahrradspezialisten bieten neutrale Beratungen an.

Die Gemeinde Köniz eignet sich gut, um mit Elektrozweirädern unterwegs zu sein. Sei es für die Freizeit, für den Arbeitsweg oder auch für Geschäftsfahrten. Mit dieser Fortbewegungsart profitieren Ihre Gesundheit und auch die Umwelt. Vor allem wenn für den Betrieb des Elektrozweirades Ökostrom eingesetzt wird.

Auch die Gemeindeverwaltung Köniz setzt auf Elektrobikes: vielen Verwaltungseinheiten stehen E-Bikes zur Verfügung. So lassen sich rasch, umweltfreundlich und unkompliziert auswärtige Termine wahrnehmen.

Erfahren Sie selbst das faszinierende Gefühl des lautlosen und sauberen Elektorantriebs auf zwei Rädern!



Elektromobilität: www.newride.ch

Ökostrom für E-Bikes:

www.solarvignette.ch



Informationsabend

Wie altersfreundlich ist meine Gemeinde?

Um die Bedürfnisse der älteren Bewohnerinnen und Bewohner von Köniz besser kennen zu lernen, führte unser Verein in Zusammenarbeit mit der Gemeinde im September 2014 eine Umfrage unter dem Titel «Wie altersfreundlich ist meine Gemeinde» durch.

Eine erste Auswertung der Umfrageergebnisse liegt nun vor. Der Verein Senioren Köniz und die Gemeinde Köniz orientieren an einer Informationsveranstaltung am **Mittwoch, 22. April, 19.30 Uhr** in der **Aula des Oberstufenzentrums Köniz** über die Ergebnisse der Umfrage.

Die Schwerpunktthemen sind:

- Unterhalt der Strassen und Trottoirs
- Sicherheit im öffentlichen Raum
- Öffentlicher Verkehr
- Dienstleistungen der Gemeinde und anderer öffentlicher Anbieter

Ein Ausblick über das weitere Vorgehen rundet die Veranstaltung ab.

www.senioren-koeniz.ch

Kurs für Hausbesitzer, 30. Mai 2015

Klimagerecht sanieren

Das Bildungszentrum WWF organisiert eintägige Kurse für Hauseigentümer/innen, die an ihrem Haus eine Grundsanierung vornehmen und dabei gleichzeitig die Umwelt schonen möchten.

Hausbesitzer/innen erfahren am Tageskurs, wie sie ihr Gebäude nach ökologischen Kriterien sanieren können. Sie erhalten Informationen über technische Aspekte wie Dämmung, Heizung oder Solarenergie sowie über Förderbeiträge. Dank ihrer mitgebrachten Pläne werden sie zudem für ihr Umbauprojekt von Fachleuten beraten.

Kurskosten: für die Einwohner/innen aus Köniz CHF 120.–.

Die Energiestadt Köniz übernimmt CHF 50.– der Kosten. Frühbucher erhalten zusätzlich eine Ermässigung von CHF 20.–.

Der Kurs findet im **Bildungszentrum WWF, Bollwerk 35**, in Bern statt.

Informationen und Anmeldung

Bildungszentrum WWF

Telefon 031 312 12 62 oder

www.wwf.ch/haussanierung

Feuerwehrdienst – ein sinnvoller Einsatz

Können Sie sich als verantwortungsvolle Person vorstellen, bei der Feuerwehr Köniz Dienst zu leisten?



Sind Sie bereit, bei einer Blaulichtorganisation aktiv mitzuwirken, von der in einem Notfall Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Freunde und Bekannten sehr direkt profitieren können? Dann möchten wir Sie gerne in die Feuerwehr Köniz aufnehmen und zur Feuerwehrfrau bzw. zum Feuerwehrmann ausbilden.

Informationsanlass

Montag 9. März 2015, 19 Uhr

Montag 7. September 2015, 19 Uhr

im Feuerwehrmagazin, Sägestrasse 42, 3098 Köniz

Anmeldung

kommando.feuerwehr@koeniz.ch oder

031 970 94 39 (Bürozeiten).

Neues aus den Könizer Bibliotheken

Digitale Sprechstunde in der Bibliothek

Donnerstag, 26. Februar, 14–15.30 Uhr

Haben Sie zu Weihnachten einen eReader geschenkt erhalten oder möchten Sie einen kaufen? Haben Sie Fragen zum digitalen Angebot der Könizer Bibliotheken (www.dibiBE.ch)? Immer am



letzten Donnerstag des Monats, 14 bis 15.30 Uhr, beantworten Ihnen Bibliothekarinnen der Könizer Bibliotheken Ihre Fragen rund um die Onleihe. Bringen Sie Ihre Geräte mit und wir zeigen Ihnen, wie sie funktionieren.

Bitte anmelden: Tel. 031 970 96 50 oder bibliothek.stapfen@koeniz.ch.

Bibliothek Wabern

Sonntag, 1. März, 10–13 Uhr

Geniessen Sie die sonnägliche Bibliothek, mit Kaffee, Züpfen, Süßem und Sonntagszeitung. Ab 11 Uhr Kinderprogramm mit Bilderbuchgeschichte und Basteln.

Bibliothek Niederscherli

Sonntag, 8. März, 10–12 Uhr

Immer an den Wahlsonntagen öffnet die Bibliothek Niederscherli ihre Türen für alle Interessierten, Sonntagsbumm-

ler und Lektüresuchenden. Die Abstimmungs- und Wahldaten 2015 sind: 8. März, 14. Juni, 18. Oktober und 29. November 2015.

Bibliothek Köniz Stapfen

Samstag, 14. März / 28. März, 14–16 Uhr

Können wir uns ein Leben ohne Wikipedia überhaupt noch vorstellen? Doch wer schreibt eigentlich die Artikel dieses Lexikons? Möchten Sie mal einen Blick hinter die Kulissen von Wikipedia werfen? Sehen, wie Artikel geschrieben und überarbeitet werden? Oder erfahren, wie Sie selber mit Text und Bild dazu beitragen können? An zwei Nachmittagen können sie dem Wikipedianer Diego Hättenschwiler (Köniz) über die Schultern schauen und Fragen stellen. 2 PCs stehen zur Verfügung; wer selber aktiv werden will, sollte sein Notebook mitbringen.

Bibliothek Köniz Stapfen

Sonntag, 29. März, 11 Uhr



Catalin Dorian Florescu, («Jacob beschliesst zu lieben»), **Gewinner des Schweizer Buchpreises 2011**, liest und erzählt aus seinem Leben und Werken. Eintritt frei, Kollekte. Die Bibliothek ist offen von 10–13 Uhr.

von 10–13 Uhr.

Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienergänzende Kinderbetreuung	031 970 10 10
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

Abfall

Bestellungen/Anmeldungen

www.abfall.koeniz.ch | abfall@koeniz.ch
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

Separatsammlungen

		Altpapier	Altmetall
3084	Wabern	18.03.	26.08.
3095	Spiegel	18.03.	7.10.
3097	Liebfeld	4.03.	21.10.
3098	Schliern	4.03.	4.11.
3098	Köniz	11.03.	28.10.
3144	Gasel	25.03.	4.11.
3145	Niederscherli	25.03.	7.12.
3145	Oberscherli	25.03.	7.12.
3147	Mittelhäusern	25.03.	7.12.
3172	Niederwangen	11.03.	14.12.
3173	Oberwangen	11.03.	14.12.
3174	Thörishaus	25.03.	14.12.

Entsorgungshof Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (kein Grüngut!)

Montag: 14–16 Uhr | Mittwoch: 17–18.30 Uhr
Freitag: 14–16 Uhr | Samstag: 9–11 Uhr

Ausnahmen von den regulären Öffnungszeiten sind im aktuellen Abfallmerkblatt festgehalten.



Schnuppermorgen am 14. März 2015



Die Gelegenheit, verschiedene Instrumente auszuprobieren
Musiklehrkräfte werden Euch dabei behilflich sein

wann am Samstag, 14. März von 9.30–12 Uhr
wo in den Gebäuden rund um den **Schlosshof Köniz**
Haberhuus, Chornhuus, Rossstall (Muhlerstrasse 7–11)
wer alle, die Lust haben, die Instrumente kennen zu lernen

ABENDKONZERTE KATHOLISCHE KIRCHE SANKT JOSEF KÖNIZ

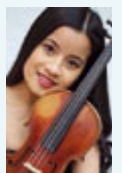
KLAVIERTRIO

Sandra und Jürg Hanselmann-Kästli, Klavier; Claudio Veress, Violine; David Inniger, Violoncello. Klaviertrios von Jürg Hanselmann (UA), Sándor Veress und Robert Schumann. **Sonntag, 1. März 2015, 17 Uhr.** Eintritt frei, Kollekte

JUNGE KÖNIZER MUSIKERINNEN & MUSIKER

Anja Wanner, Sopran; Ivanna Niborski, Klavier; Patricia Do, Violine; Christian Schmitt, Horn. Werke von Hugo Wolf, Johann Sebastian Bach, Richard Strauss u. a. **Sonntag, 22. März 2015, 17 Uhr.** Eintritt frei, Kollekte

Patricia Do | zvg



FRANCO POLESANA
Dipl. Physiotherapeut FH – Coach ICF

Bernstrasse 65A | 3122 Kehrsatz | Telefon 031 961 90 60
franco@physio-polesana.ch | www.physio-polesana.ch

PHYSIOTHERAPIE
FOI®
COACHING

Sagen Sie Ihrem Schmerz Lebewohl

Unverschämt – was sich Ihr Schmerz erlaubt! Er schränkt Sie ungefragt in Ihrem Leben ein. Er nimmt Ihnen die Freude am Bewegen und mindert Ihre Energie.

Zeit, dass Sie sich wehren

Sie und Ihr Körper sind in der Lage, Schmerz herauszuarbeiten. Wir unterstützen Sie dabei. Indem wir die Ursache Ihres Schmerzes lokalisieren und mit gezielter Therapie mindern.

3 Kämpfer gegen Ihren Schmerz

Ihr Körper besteht aus 100 Billionen Zellen, die Informationen fließend miteinander austauschen. Das führt dazu, dass die schmerzende Stelle oftmals nicht die Ursache, sondern das Symptom für ein Problem ist. Wir schicken klassische Physiotherapie, funktionelle Osteopathie und Integration® (FOI) sowie gezieltes Mental- & Patienten-Coaching für Sie in den Kampf. Mit Physiotherapie und FOI® behandeln wir Ihre Körperwelt. Mit Mental- & Patienten-Coaching schärfen wir Ihr Bewusstsein. So können Sie den Verlauf der Therapie mit wachem Geist aktiv fördern. Im Ergebnis werden die krankmachenden Zellen durch gesundmachende Zellen ersetzt.

Willkommen zurück im Leben

Seit 14 Jahren unterstützen wir Menschen auf dem Weg zurück in ein befreiteres Leben. Auch wenn wir nicht jeden Schmerz vollumfänglich ausschalten können, so bedeutet auch die Linderung des Schmerzes und eine verbesserte Beweglichkeit ein großes Plus an Lebensqualität. Unser Team setzt sich aus erfahrenen Physiotherapeuten mit unterschiedlichen Fachgebieten zusammen. Für Physiotherapie und FOI® sind wir Krankenkassen anerkannt. Wenn Sie also genug von Ihrem Schmerz haben, kontaktieren Sie uns oder lassen Sie sich von Ihrem Arzt an uns überweisen.



wohlfühl praxis

Klassische Massage
Hot-Stone Massage
Fussreflexzonenmassage

Erika Gertsch

Ärztl. dipl. Masseurin

Eichholzstrasse 2, 3084 Wabern | Mobile: 079 617 59 70 | www.diewohlfühlpraxis.ch

 **MARTIN MOSIMANN^{AG}**
MALEREI & GIPSEREI

Renovationen • Sanierungen • Umbau • Fassaden
Decorelemente Orac + NMC-Tapeten-Putze –
Farbgestaltung-Graffitienschutz etc. etc.

Wir beraten Sie gerne.

Kirchstrasse 194, 3084 Wabern, 031 961 58 56
info@mosimaler.ch www.mosimaler.ch



 **DIAKONIE
BETHANIE**
sozial & innovativ

Wir werden älter. Vielen Dank. Aber wozu?

Mittwoch, 11. März 2015, 19.00 Uhr

Im Weyergutsaal | Weyergut Bethanien | Mohnstrasse 4 | 3084 Wabern

Peter Gross, Soziologe und Verfasser erfolgreicher
Bücher, referiert zu diesem gesellschaftlich bedeutsamen
Thema und zeigt auf, warum uns im Alter mehr als nur
ein Abstellgleis erwartet.

Die Teilnahme ist kostenlos – eine Anmeldung ist nicht notwendig.
Mehr Infos unter: www.bethanien.ch

Weyergut Bethanien | Mohnstrasse 4 | 3084 Wabern
Telefon 031 960 92 11 | weyergut@bethanien.ch

RÄUMUNGEN ENTSORGUNGEN

schnell. gut. günstig

079 102 48 48

 **swiss-broc.ch**
BROCKENSTUBEN
HILFSWERK

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND
STEILDÄCHER

GROLL

DACHDECKERARBEITEN
SOLARDÄCHER

Groll GmbH - www.groll-gmbh.ch - 031 508 12 55
Könizstr. 249 - 3097 Liebefeld - info@groll-gmbh.ch

R O D E R O P T I K

gutsehen
gutausssehen

Bahnhofstr. 11 · 3123 Belp · Tel. 031 819 21 81 · www.roderoptik.ch

Flyer,
Visitenkarten,
Postkarten
und mehr.

Schau vorbei auf
www.printzessin.ch



printzessin.ch

Diplom-Kurs:

Coaching, Psychologie, Mediation

Kompakt in nur 9 Monaten.
Mit exklusiven Zusatzthemen.
Praxisrelevant. Top Dozenten.
Zentral in Bern.

Infoabende:

Bern-Muri / Köniz / Ostermundigen

INSTITUT
PEA

Weitere Infos unter
www.institutpea.ch

KP
malt
Keiser + Piccioni
Malergeschäft

Weyerstrasse 26 · 3084 Wabern
Tel. 031 961 34 87 · Natel 079 474 42 36